3 | 2019

InTeam

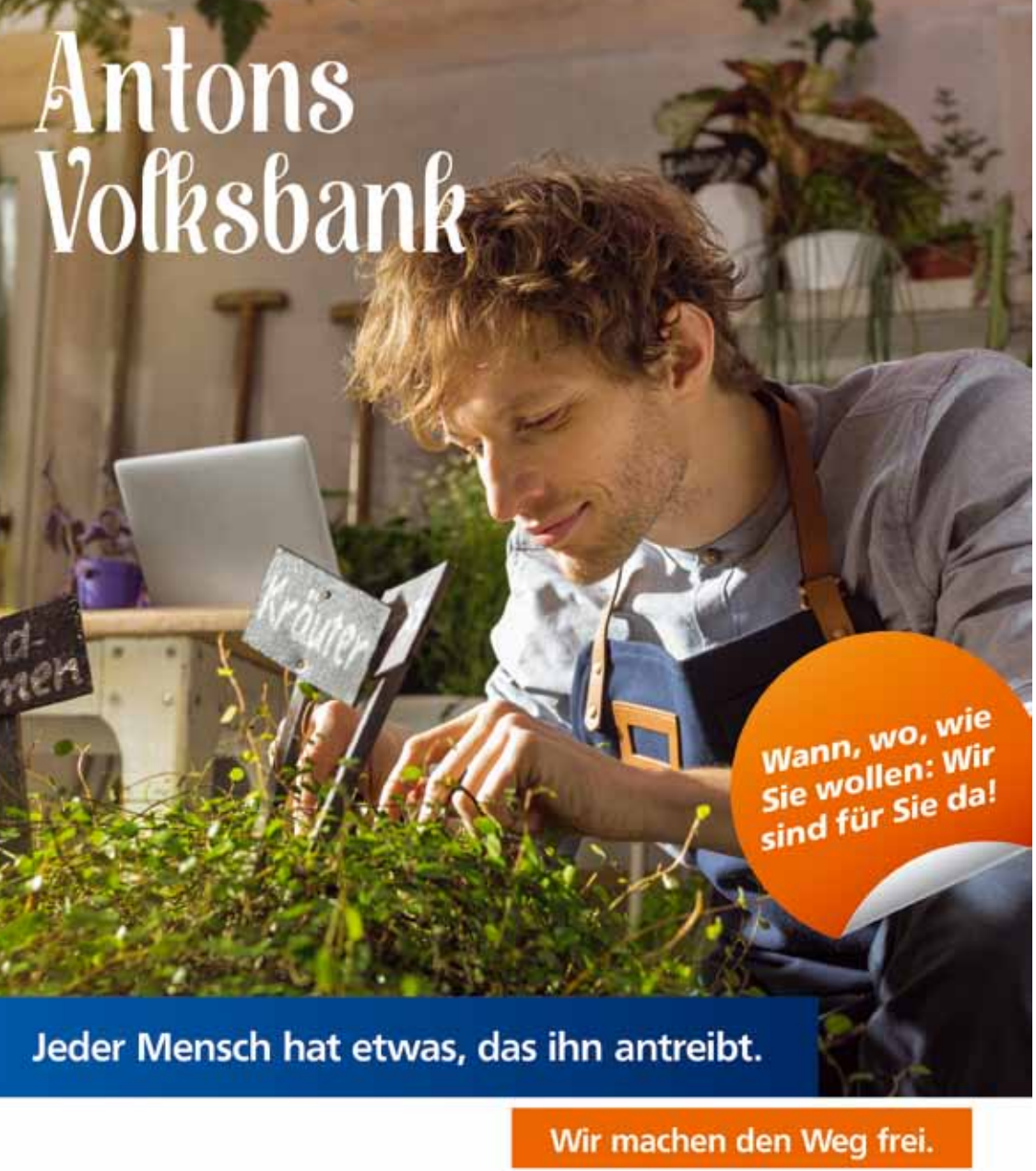
DAS VEREINSMAGAZIN DER VT

TOP-THEMA:

Offensive für den Volleyball

Taekwondo fasziniert

Trauer um Maria Schenk



Online-Banking
Nehmen Sie Ihre Bank mit, wohin Sie wollen:
Mit unserem Online-Banking erledigen Sie Überweisungen, Daueraufträge oder Lastschriften im Blumenladen, schließen Finanzprodukte bequem auf der Couch ab oder überprüfen Ihre Finanzen einfach vor dem Schlafengehen. Mehr auf **volksbank-kempen.de**

Volksbank
Kempen-Grefrath eG

EDITORIAL

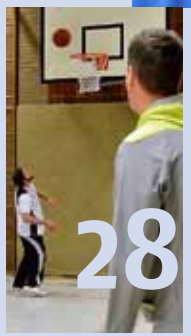
Liebe Mitglieder und Freunde der Vereinigten Turnerschaft,

für uns war es ein sehr ereignisreiches Jahr. Erfreulich waren zwei Dinge: Das Ferienlager Bensersiel hat mit der Familienfreizeit neuen Schwung erhalten. Und der Ausbau des Vereinsheims hat gute Fortschritte gemacht. Insbesondere die neue Halle unter dem Pausendach der früheren Dorfschule bereitet den Sporttreibenden viel Freude. Ich bin guter Dinge, dass auch die kleine Halle inklusive Umkleiden und sanitären Anlagen in 2020 wieder zur Verfügung stehen wird.
Beim Stichwort „Zur Verfügung stehen" verdüstert sich allerdings der Blick vieler VT'ler mit Blick auf die Ludwig-Jahn-Halle. Dass diese insbesondere für unsere Handballer so wichtige Halle nunmehr seit Monaten nicht zur Verfügung steht und auch mindestens bis Frühjahr 2020 geschlossen bleibt, ist nicht nachvollziehbar. Meiner Meinung nach sind hier gravierende Fehlplanungen im Rathaus passiert. Die Zweifachhalle an der Straelener Straße ist aus vielerlei Gründen keine Alternative.
Auch wenn die Vereinsfamilie mit Blick auf den demografischen Wandel, gesellschaftliche Veränderungen und Ganztagsbetrieb an den Schulen langsam kleiner wird, so müssen wir uns keine Sorgen machen. Es ist in Kempen quer durch alle Bevölkerungsschichten angekommen, dass Sport im Verein am schönsten und in der VT besonders schön ist. Auf den Punkt gebracht: Wir bieten was für den Vereinsbeitrag. Ich lade alle herzlich ein, sich davon zu überzeugen.
Ich wünsche allen Teilnehmern, Besuchern, Helfern, Sponsoren ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Übergang und ein sportlich-gesundes 2020!

Mit herzlichen Grüßen
Detlev Schürmann

Abgabeschluss
nächste InTeam 15.3.2020
Beiträge an info@vt-kempen.de
Stichwort InTeam

Inhalt



08 **Legendäre Staffelläufer**
Gewinnspiel:
Viele haben mitgemacht

10 **Legenden des Frauen-Handball**
Pionierinnen lassen es krachen

20 **Offensive fürs Sportabzeichen**
Interview mit Peter Mühlberger

24 **Ballverliebte Knirpse**
Tolles Angebot von Mutter und Tochter van Helden

26 **Slow-Motion**
Selbstbewusstsein tanken durch Sport

28 **Ein Hauch Nowitzki**
Korbjäger haben Spaß

48 **Interview Dieter Pietralla**
Handball-Erste im Umbruch

Rubriken

06 Blick zurück – Spiel ohne Grenzen
07 Breaking News VT
07 Glosse V.T. Kempen
16 Lauftipp: Liebespfad
54 Geburtstage
55 Nachrufe
59 Hier gibt's die InTeam

www.aqua-sol.de

AquaSol Kempen

Blick zurück

Spiel ohne Grenzen: Trotz Wagenbruch zum Triumph

War das eine Euphorie in der Thomasstadt, als sich das Team Kempen im „Spiel ohne Grenzen" gegen Bad Camberg durchsetzte. In der TV-Sendung mit dem luxemburgischen Moderator Camillo Felgen war Kempen zu Gast. Trotz eines Wagenbruchs ließen die Thomasstädter keinen Zweifel daran, dass sie dieses „Spiel ohne Grenzen" gewinnen wollten.

Unter dem Motto „Der Wilde Westen" lieferten sich die VT'ler einen mitreißenden Kampf gegen die Gäste aus dem Taunus. Bad Camberg hatte zu dem Ereignis rund 2000 Fans mit an den Niederrhein gebracht. Die meisten kamen mit dem Zug aus dem Mittelgebirge ins Flachland. Am Ende der Saison gab es ein Finale der besten Mannschaften: Italien, Deutschland (Kempen) und die Schweiz. Kempen verlor gegen Italien, Sieger wurde am Ende die Schweiz. Dennoch war es für diejenigen, die beim „Spiel ohne Grenzen" dabei gewesen sind, ein unvergessliches Ereignis.

BREAKING NEWS VT

Die Wahrheit in 40 Wörtern

Damit keine Missverständnisse entstehen: Der nächste Griesson - de Beukelaer – Altstadtlauf ist in trockenen Tüchern.

Am Sonntag, 7. Juni 2020, werden sich die Läuferinnen und Läufer übers Kempener Altstadtpflaster bewegen.

Hauptsponsor Griesson – de Beukelaer hat seine Zusage für 2020 untermauert.

Glosse

Sportsfreunde!

Vorige Woche bin ich 40 geworden. 40 Jahre Veith T. Kempen! Ich sag euch: darauf bin ich stolz. Stolz bin ich auch, dass mein Papa Theodor – dafür steht das T. in meinem Namen – mich schon mit der Geburt am 10.11.1979 in unserem Verein angemeldet hat. Genau, ich bin jetzt 40 Jahre in der VT. Dafür bekomme ich bald von Detlev, unserem Big-Boss, eine Urkunde überreicht.

Aber wir sind ja alle in der VT: meine Eltern, meine Töchter Britta und Kerstin, meine Frau Claudia. Und ich halt. Was ich mache? Ne, kein Handball. Das spielt Britta. Kerstin ist dafür im Volleyball. Claudia macht Rücken. Und ich habe Rücken. Ist schon doll, wenn die eigene Ehefrau einem die Übungen zeigen kann, die aua Rücken kerzengerade machen. In der neuen Halle am Vereinsheim macht das Training auch echt Spaß.

Ehrlich gesagt würde ich lieber wieder Basketball spielen, wie früher. Aber das machen die Knochen nicht mehr mit. Vielleicht schließe ich mich demnächst den RUDI's an. Die laufen locker und gesund immer donnerstags abends. Das passt, sofern ich keine Spätschicht habe.

So, das war's für heute. Nun haben wir uns erst mal kennen gelernt. Im nächsten Vereinsjournal erzähle ich euch die Geschichte, wie ich meine Claudia in der VT kennen gelernt habe ...

Mit sportlichem Gruß
Euer
V. T. Kempen

Legendäre Staffelläufer

Das Gewinnspiel aus der letzten InTeam hat eine regelrechte Euphorie ausgelöst. Es gab sehr viele Einsendungen, aber auch jede Menge Kommentare zu dem Bild, das den Staffellauf Kempen-Bensersiel vom 05.(06. August 1993 zeigt. Weil es mit Spannung erwartet wird, hier zunächst die Auflösung. Wer kennt die Abgebildeten dieses 2. Staffellaufs der VT, die sich auf dem Buttermarkt aufgereiht haben.

Ab dem Herrn in der VT-blauen Jacke von links die hintere Reihe: Wolfgang Trunke (Vorsitzender des Stadtsportverbandes und Fahrer des Begleitfahrzeugs), der damalige Bürgermeister Karl-Heinz Hermans, Lutz Allewelt, Erich John von Zydowitz, Marianne Hirschler, der damalige VT-Vorsitzende Egbert Püttbach, Wolfgang Henn, Johann Taddigs (Kurdirektor von Esens-Bensersiel), Markus Leber, Hartmut Rötters, Heinz Wiedefeld, Rudi Falkner, Jakob van den Berken, Günter Bregulla, Michael Vietoris, Werner Reuter; vordere Reihe von links: Marlies Flock, Monika Bückers, Maria von Bönninghausen, Helga Püttbach, Hubert Baumgart, Otto Dauenhauer, Wilhelm Stratmann, Achim John von Zydowitz, Dieter Aupperle, Peter Reif, Bernd Lüttgens, Helmut Heckers.
Um es vorweg zu nehmen: Bis auf ganz wenige Ausnahmen kennen sich alle, die am Gewinnspiel teilgenommen haben, in der VT hervorragend aus. 90 Prozent der Zuordnungen waren richtig. Einige, die damals mitgelaufen sind, haben sich wiedererkannt und mitgemacht beim Gewinnspiel. Die Glücksfee hat mit verbundenen Augen folgende Gewinner aus der prall gefüllten Tombolabox gefischt:

Marlies Flock –
Gutschein 75 € kemp'sche huus
Hans-Werner Neeten –
50-€-Gutschein Radsport Claaßen
Bernd Lüttgens –
Gutschein Familien-Foto-Shooting mowy
Maren Stedry –
50-€-Gutschein Ela
Rudolf Praas –
10er-Karte VT i.W.v. 50 €

Herzlichen Glückwunsch!

Ihr Sanitätshaus mit der ganzen Vielfalt der Hilfsmittelversorgung für...

REHA-TECHNIK | HOMECARE | MEDIZINTECHNIK
MOBILITÄT & ORTHOPÄDIE | ALLTAGSHILFEN | PFLEGEHILFSMITTEL

Wir verbessern Lebensqualität und sorgen für ein barrierefreies wie selbst bestimmtes Leben. Bei der Erledigung der Formalitäten sind wir gerne behilflich.

reha team West
Wir bringen Hilfen

13x mit Service und Beratung am Niederrhein und auch ganz in Ihrer Nähe:
Ellenstraße 41 · 47906 Kempen
außerdem an der Mevissenstraße 64a und am Südwall 11 in Krefeld

Zentralruf 08 00 / 009 14 20 · www.rtwest.de

Die Legenden des Kempener Frauenhandballs im Ela (untere Reihe von links): Isburga Bejaoui, Margot Manten, Angelika Drews, Liesel Lohmöller; obere Reihe von links: Ingrid Reuvers, Annemarie Lübke, Renate Köttelwesch, Resi Lingen, Bridget Markens, Maren Stedry, Sabine Kaspers, Trude Henrichs mit original Trikot und Ball.

Pionierinnen des Kempener Handball

HANDBALL Frauenhandball und VT Kempen – das passt einfach. Doch wie fing alles an? „1971 sind wir in unsere erste Saison gegangen“, erinnert sich Maren Stedry, eine der Pionierinnen. Ein Dutzend dieser Sportlerinnen der ersten Stunde hat sich jetzt im Altstadt-Restaurant Ela getroffen, um Erinnerungen auszutauschen. „Und wir wollen es 2021 richtig krachen lassen. Dann feiern wir 50-Jähriges“, so Maren Stedry.

Die Handball-Ladies der ersten Stunde erinnern sich noch lebhaft daran, wie die Idee geboren wurde, als damals noch „schwaches Geschlecht“ in den Wetttkampfmodus einzutreten. „Die Anfänge liegen in der Kneipe ‚Am Werthchen‘“, so Maren Stedry, Eine Gruppe von Frauen, deren Männer allesamt Handballer waren, war überzeugt: „Was die können, können wir auch.“ Aus einer Bierlaune warfen die sportlichen Girls noch in der Kneipe die ersten Bälle, was der Wirt mit einem Augenzwinkern quittierte.

Eine große Hilfe war für Maren Stedry & Co. der Kempener Handballtrainer Heinz Wick, nach dem heute ein großes Jugendturnier der VT benannt ist. Wick coachte die handball-vernachten Himmelsstürmerin und schrieb im Vereinsspiegel: „Es ist eine Freude zu sehen, mit welchem Fleiß und welcher Begeisterung alle bei der Sache sind.“

24 Mädchen und junge Frauen sind beim Start dabei gewesen. Sie waren eine eingeschworene Truppe. Wick und sein Nachfolger im Traineramt, Wolfram Holler, hatten überhaupt keine Probleme, die Frauen an den Handballsport heranzuführen und zu Höchstleistungen zu motivieren. Gespielt wurde damals noch sowohl draußen auf dem Kleinfeld als auch in der Halle. Das 1971er-Team stürmte schnell von Sieg zu Sieg, von Aufstieg zu Aufstieg. Der handballbegeisterte Niederrhein schaute nach Kempen.

Die einmal gelegte Saat ist längst aufgegangen. Mit Anne Loerper, Jahrgang 1984, erwuchs aus dieser Kaderschmiede eine Kempener Sportlerin, die lange als Deutschlands beste Handballerin gehandelt wurde und heute noch in der Handball-Bundesliga ein Garant für Erfolg ist. Und mit der aktuellen A-Jugend hat die Handball-Abteilung der VT wieder eine Equipe im Wettkampfbetrieb, die zu höherem berufen ist. „Wir werden es beobachten“, sagt Maren Stedry nicht ohne Stolz auf das Erreichte.

Menschen in der VT

Wiebke Louven ist die neue Webmasterin der VT-Homepage. InTeam sprach mit der 41-jährigen Informatikerin.

Wicki, wie bist du zur VT gekommen?
Der Bezug zum Verein steckt sozusagen in meinen Genen. Meine Eltern waren früher aktive Handballer, meine Mutter Maren war sogar lange Zeit Geschäftsführerin des Vereins. Ich fand es schön, dass mein Vater Reinhard sich beim letzten Griesson - de Beukelaer Altstadt wieder als Streckenposten zur Verfügung gestellt hat. Ich selbst bin auch sportbegeistert. Dreimal dürfen Sie raten, wo ich Sport treibe ...

Nein, zugegeben, das ist der InTeam bislang durchgerutscht...
Leider kann ich verletzungsbedingt nicht mehr aktiv Handball spielen und habe mich vor einigen Wochen der Laufgruppe RUDI angeschlossen. Ich fühle mich dort sehr wohl, weil man in einer tollen Gemeinschaft schöne Runden durch Kempen laufen kann. Für eine Breitensportlerin wie mich genau das Richtige. Meine Kinder Hanna und Jakob sind auch schon seit dem Krabbelalter in der VT aktiv. Jakob freut sich jede Woche aufs Kinderturnen bei Martina Schilder. Und Hanna hat sich schon beim Handball ausprobiert. Das Schöne an der VT ist, dass Kindern ein breites Spektrum an Sportarten zur Verfügung gestellt wird, die sie ausprobieren können, ohne den Verein zu wechseln. Für mich ist es sehr wichtig, das Kinder Sport treiben. Da sind sie in der Vereinigten Turnerschaft bestens aufgehoben.

Was macht eine Webmasterin eines Sportvereins?
Nun, ich sorge dafür, dass unsere Homepage immer einen attraktiven und aktuellen Eindruck hinterlässt. Das funktioniert nicht von heute auf morgen, aber wir machen Fortschritte. Seit anderthalb Jahren ist die neue VT-Website nun online. Jetzt muss sie Fahrt aufnehmen. Den Input mache ich in enger Absprache mit unserem Pressesprecher Axel Küppers. Aktuelle Themen, wichtige Informationen rund um das Vereinsleben und vor allem Bilder zu den einzelnen Veranstaltungen, wie dem Heinz-Wick-Turnier, werden auf der Webseite veröffentlicht. Am besten immer mal reinklicken! Im Grund sollte die Homepage genauso interessant und vielseitig gestaltet sein wie das Vereinsjournal InTeam.

Geschafft: Wiebke Louven beim Mud Masters 2019 Hindernislauf am Airport Weeze mit einer Freundin.

Täglich bestens informiert

mit der Westdeutschen Zeitung

Bestellen Sie jetzt Ihre Leseprobe unter

0800 / 42 42 111

oder online auf

www.wz-testen.de

Völlig kostenfrei und unverbindlich!

WZ

Vereinsheim: Neuer Hallenraum wird optimal genutzt

So sieht der mittlere Trakt der ehemaligen Pausenhalle von außen heute aus.

VEREIN Die Sanierung der ehemaligen Pausenhalle zu einer attraktiven Gymnastikhalle ist zu 99 Prozent fertig. Das ist ein Meilenstein in der Entwicklung der Vereinsanlage. Die neue Breitensporthalle im Bereich der früheren Pausenhalle konnte bereits bei der Mitgliederversammlung präsentiert werden. Seit Juni 2019 wird die 150 Quadratmeter große Halle genutzt. Mit der Fertigstellung hat die VT sich im 160. Jubiläumsjahr quasi selbst ein Geschenk gemacht.
Der Umbau, dank solider Finanzplanung von VT-Schatzmeister Hans von Beckerath großzügig und nachhaltig betrieben, lief seit Spätsommer 2017. Wenn das komplette Hallenangebot am Görtschesweg 5 für die Sportlerinnen und Sportler verfügbar ist, kann die Vereinigte Turnerschaft mit sage und schreibe 1200 Quadratmetern unter einem Dach operieren. Die VT hat vor knapp 11 Jahren das 12.000 Quadratmeter große Gelände an der Kapelle Heumischhof in Schmalbroich übernommen. Aus der ehemaligen Dortschule ist ein funktionierendes Vereinsheim geworden."Die Übernahme war eine wegweisende Entscheidung damals. Zumal wir mehr und mehr unabhängig werden vom städtischen Hallenangebot", so der Vorsitzende Detlev Schürmann. Reha-Sport, Rückenschule, Gymnastik, Karate, Yoga, Power-Hour ... - alle fühlen sich wohl im idyllisch gelegenen VT-Sportlerheim auf der Kempener Platte.

So macht gemeinsame Gymnastik Spaß: Die Er+Sie-Gruppe der VT fühlt sich in der hellen, lichtdurchfluteten Halle in der ehemaligen Pausenhalle der Schmalbroicher Dorfschule sichtlich wohl

Detlev Schürmann vergewissert sich, dass die Arbeiten im rechten Trakt es Vereinsheims Fortschritte machen.

Vereinsheim-Sanierung macht Fortschritte

VEREIN Nachdem die Sanierung der ehemaligen Pausenhalle zu einer attraktiven Gymnastikhalle über die Bühne ist, sind die fleißigen VT-Handwerker jetzt dabei, den rechten Trakt mit der kleinen Halle in Schuss zu bringen. In einem Abwasch werden dabei auch die Umkleiden und die sanitären Einrichtung auf den neusten Stand gebracht. „Diese Arbeiten machen gute Fortschritte", sagt der Vorsitzende Detlev Schürmann. Im Vorstand ist man guter Dinge, dass die Arbeiten Anfang 2020 abgeschlossen werden können.
Regelmäßig sieht sich die Vereinsspitze die Arbeiten an, gibt Tipps und sorgt für geschmeidige Abläufe. „Unsere Sportlerinnen und Sportler sollen schließlich absehbar auch wieder auf diese schöne kleine Halle zurückgreifen können", betont Detlev Schürmann. Allein die Karatekämpfer um Wolfgang Stenmans freuen sich, wenn sie auf dem historischen Parkettboden wieder ihre Übungen durchführen können. Die rund 60 Quadratmeter große Halle an sich wird aber nicht angetastet. „Sie ist noch sehr gut in Schuss, und wir sind glücklich, dass wir unseren Vereinsmitgliedern ein solches Kleinod anbieten können", so Schürmann.

Ab 2020 wieder möglich in der kleinen Halle auf gediegenem Parkettboden: Karate in seiner Vollendung. Die Sportler freuen sich bereits, wenn die Sanierung dieses Trakts über die Bühne ist.

KUHTOR-APOTHEKE
APOTHEKER
ANDREAS BRUNS e.K.
Burgring 1 · 47906 Kempen
Tel. 02152/3497
Fax 02152/518862
www.kuhtor-apotheke.de
team@kuhtor-apotheke.de

Laufen im Dunkeln über den beleuchteten Liebespfad – für die RUDI's ein Vergnügen.

Liebespfad

BREITENSPORT Liebespfad – diese Antwort kommt am häufigsten auf die WhatsApp-Frage, wo die RUDI's im Winter donnerstags laufen. Der entscheidende Vorteil dieser 5 Kilometer langen Route: die Piste ist beleuchtet. Und weitere Argumente für den Liebespfad als Laufroute: weicher Waldboden, ein wunderschönes Ambiente, man verläuft sich nicht. Doch der Reihe nach…

Der Liebespfad ist ein grünes Band quer durch Kempen. Ein Wald wie an der Schnur gezogen. Es beginnt an einer Kneipe: Schmitz-Gilsing. Dort, tief im Kempener Süden in Sichtweite zum Außenring, fließt nur noch ganz selten Gerstensaft. Dennoch entspricht es einem wunderbaren Klischee, dass der Liebespfad an einem legendären Pub mit Kempener Geschichte beginnt. Kopfkino gleich zum Start.

Dort kann man auch gut parken. Meist sind es Räder, die die RUDI's an dem kleinen Plätzchen abstellen, wo sich ein Spielplatz, ein Bolzplätzchen, eine Bushaltestelle und Container gut vertragen. Dann geht's los, im gemächlichen 6,5-Minuten-Tempo. Der Liebespfad hat eigene Gesetzmäßigkeiten. Man grüßt sich, sagt höflich „guten Abend". Macht Platz, wenn ein Liebespärchen Arm in Arm versonnen über den Pfad schlendert. Warum diese grüne Lunge im Volksmund „Liebespfad" getauft ist, ist jetzt jedem klar.

Die Bäume links und rechts bewachen wie stramme Soldaten den Frieden. Doch sie tragen keine Uniform, sondern weiche Rinde aus Buche, Eiche, Ulme, Ahorn und Eibe. Ihre Kinder, die Sträucher, sorgen dafür, dass niemand von draußen reinschaut in diesen Mikrokosmos, der dem Paradies nachempfunden scheint. Menschen mit Hunden, die sich freuen, wenn die RUDI's angetrabt kommen. Die Zeit zieht sich zurück, das Tempo macht mal Pause. Für eine Überholspur ist kein Platz. So kann man wahrlich entspannt laufen. Alle 30 Meter kommt eine Laterne, die die Läufer in einen warmen Lichtstrahl hüllt. Das Spektralkleid steht für den milden Winter. Ja, auf dem Liebespfad ist es tatsächlich molliger als draußen.

Wärme auch im übertragenen Sinne: Der Liebespfad ist eine soziale Meile durch und durch. Ist es Zufall, dass nach anderthalb Kilometern ein Haus für gehandicapte Menschen kommt? Ein Seniorenheim? Ein Kindergarten? Ein Dorfplätzchen? Ein Verbrauchermarkt? Wieder ein Kilometer weiter kommt der Segen von oben. Hier wohnt Gott. Die Kreuzkapelle ist ein Kleinod, die beiden restaurierten Kreuzwegstationen zeugen vom alten Prozessionsweg, auf dem es sich trefflich laufen lässt. Der heilige Pfad nimmt die RUDI's ins Gebet. Auch im Neubaugebiet „An der Kreuzkapelle" verstehen sich die Menschen. Vorbei am Mehrgenerationenhaus, am Spielplatz, an Häusern, aus denen Kinderstimmen dringen.

Nach der Überquerung der St. Töniser Straße geht es idyllisch weiter. Zwar kommt jetzt Pflasterstein statt Humus. Aber alles ist großzügig, breit, Platz genug, dass die RUDI's nun nebeneinander statt hintereinander laufen können. Laufen ist am gesündesten, wenn man sich dabei noch unterhalten kann. Das ist die Parole auf der gesamten Liebespfad-Route.

5000 Schritte Kommunikation pur. Danach sind alle RUDI's wie neugeboren. Dehnen, trinken, plaudern, lachen. Die Gelenke werden geschont, der Kopf entspannt, die Seele baumelt, angenehme Bilder laufen vor dem inneren Auge. „Nächste Woche nochmal", schreibt Jutta um 22 Uhr nach dem Duschen in die WhatsApp-Gruppe. Unbedingt!

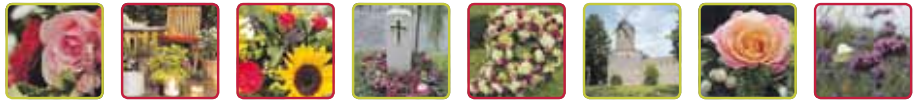
Lissie – der ideale Laufpartner

VEREIN Laufen mit Hund – das ist für die Laufgruppe RUDI selbstverständlich. Zumindest im Sommer ist meistens Lissie dabei, wenn es über weichen Boden geht. Lissie gehört Natalie Goetzens-Post, einer RUDI der ersten Stunde. Lissie hat nicht nur ein großes Läuferherz, sondern ist ungemein menschenfreundlich. Und ist bewegungsfreudig und hat eine gute Kondition. Nicht selten, dass der Vierbeiner den Pacemaker macht und müde Menschenbeine auf Trab bringt. Wuff.
LISA, wie Lissie mit bürgerlichem Namen heißt, ist acht Jahre alt. Bei Hundekennern ist die Rasse als Australian-Shepard bekannt. Jedenfalls ein Mischling. liebevoll und voll verrückter Ideen im Kopf. Wenn Lissie mit den RUDI's auf Jück ist, hütet sie nicht die Schafe, sondern die Läuferinnen und Läufer. Wuff.
Lissie ist ein äußerst gut erzogener Hund. Eine Leine wäre undenkbar für diese tierische „Laufsoldatin". Wo andere von der Piste abkommen, die Gegend erkunden, markieren, andere Hunde anklaffen, hält Lissie sich streng am RUDI-Pfad und lässt sich durch nichts aus der Ruhe bringen. Ja, Lissie ist so zutraulich, dass sie sich sogar im Arm eines RUDI auf die hohe Rutsche im Hagelkreuz traut – zu zweit mit sechs Beinen voran geht's dann mit Tempo in den Sand. Wuff.
Noch nie ist es passiert, dass Lissie einem RUDI vor die Beine läuft. Intuitiv spürt dieser Hund, wo es langgeht und wieviel Platz sein bester Freund, der Mensch, für sein sportliches Hobby braucht. Wegen dieser Eigenschaften hat Lissie nun auch ein VT-Lätzchen bekommen. Darin sieht sie noch besser aus. Wuff.
Was Lissie allerdings nicht mag, ist Hitze. Wenn es im Sommer allzu schwül ist, sucht sie im Wald die schattigste Route. Mehr als 5 Kilometer sind dann nicht drin. Doch dafür haben alle RUDI's Verständnis. Dafür gibt's am Ende der Tortur auch immer ein Leckerli. Mindestens. Wuff.
Zu Hause, in Voesch auf dem Lenzenhof neben dem Bürgerhaus, gibt es bereits Lissies Nachfolgerin im RUDI-Team. Sie heißt Bella, ist ebenso schmusig und wird demnächst in die Fußstapfen von Lissie treten. Wuff-Wuff.

Lissie schaut, was die RUDI's vorhaben (von links): Ernst-August, Natalie, Axel, Dagmar.

BLUMEN SIND GEFÜHLVOLLE BOTSCHAFTER.
Hochzeit Taufe Geburtstage Firmenfeste Grabgestaltung
Fachkompetenz in Kempen. Direkt am Neuen Friedhof.

WOLTERS FRIEDHOFSGÄRTNEREI
WOLTERS BLUMENHAUS



Tel.: 02152 - 5 39 51 | www.wolters-friedhofsgärtnerei.de | www.wolters-blumenhaus.de | Berliner Allee 1 A | 47906 Kempen

EINFÜHLSAME BERATUNG UND BEGLEITUNG
Bestattung Trauerfloristik Grabgestaltung
Alles aus einer Hand – auch als Vorsorge.

Persönliche Beratung durch den Bestattermeister Stephan Wolters und die fachgeprüfte Bestatterin Heike Wolters-Judisch.

WOLTERS BESTATTUNGSHAUS
Am Neuen Friedhof in Kempen.

Inh. Stephan Wolters | Tel.: 02152 - 5 46 32 | www.wolters-bestattungshaus.de | Berliner Allee 1 A | 47906 Kempen

Offensive fürs Sportabzeichen

Zum Abschluss der Sportabzeichen-Saison führte die InTeam ein Redaktionsgespräch mit Peter Mühlberger, dem Sportabzeichen-Obmann.

Peter, wie ist die Saison gelaufen?
Ehrlich gesagt: Ich bin nicht zufrieden. Wir lagen 20 Prozent unter dem Vorjahr, was die Zahl der absolvierten Sportabzeichen betrifft.

Heißt konkret?
Es waren gerade mal 78 Sportlerinnen und Sportler.

Woran liegt das?
Die Älteren werden immer älter, die Jüngeren haben andere Interessen.

Also ist das Sportabzeichen nicht mehr modern?
Vielleicht. Wobei ich immer wieder betonen muss, dass es kaum eine Möglichkeit gibt, sich gesund und fit zu halten. Das Sportabzeichen schult sämtliche Fähigkeiten – ob Kondition, Koordination, Schnelligkeit, Teamgeist und so weiter. Seinem Körper kann man nichts Besseres tun. Und das gibt's mehr oder weniger zum Nulltarif und unter Anleitung.

Finden sich denn noch Helfer, die das Sportabzeichen abnehmen?
Ja, wir sind mit Brigitte Augstein ein Team von sechs Abnehmern. Montags und mittwochs ab 17 Uhr sind ab Mai und bis Oktober wieder regelmäßig fünf Helfer auf der Ludwig-Jahn-Anlage, die sich über jeden freuen, der das Sportabzeichen machen will.

Wie lautet deine Botschaft?
Es sollen sich – wie früher – wieder Mannschaften melden. In der Vergangenheit war es ein schöner Brauch, dass Handballteams kamen und an einem Abend das Sportabzeichen gemacht haben. Das hat ihnen sicherlich nicht geschadet, im Gegenteil.

Und welchen Tipp gibst du potenziellen Teilnehmern?
Dass sie früh anfangen, nicht erst im September auf den letzten Drücker kommen und dann unter Zeitdruck das Sportabzeichen machen. Man will ja schließlich auch mal etwas ausprobieren, nicht unbedingt immer seine Lieblingssportarten im Blick haben.
Ich hatte erfahrene Ballsportler, die sich gewundert haben, wie schwer beispielsweise Seilchenspringen ist. Oder Medizinball-Weitwurf. Daran muss man behutsam herangeführt werden. Dann macht es Spaß, und man hat Glücksgefühle, wenn es klappt.

Peter, vielen Dank für das Gespräch. Dir und deinem Team viel Erfolg bei der anstehenden Sportabzeichen-Saison!

Stichwort: Sportabzeichen

Das Sportabzeichen geht 2020 in sein 107. Jahr. Das Sportabzeichen ist eine Ehrenmedaille. Sie ist 1913 durch den Deutschen Sportbund ins Leben gerufen werden. Die zu erbringenden Leistuangen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Aus jeder dieser Disziplingruppen muss eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden. Dann winkt die Medaille in den Stufen Bronze, Silber oder Gold. Der Nachweis der Schwimmfertigkeit ist notwendige Voraussetzung für den Erwerb des Sportabzeichens. Das Sportabzeichen können Kinder ab 6 Jahren machen. Nach hinten hin gibt es keine Altersbegrenzung. Auch Menschen mit Behinderung können das Sportabzeichen machen. In Kempen kann man die Medaille von Mai bis Oktober zweimal wöchentlich montags und mittwochs ab 17 Uhr auf der Ludwig-Jahn-Sportanlage machen.

MANFRED MESSING

GRABMALE
RESTAURIERUNG
SKULPTUREN

Kerkener Straße 24 (an der Thomaskirche)
47906 Kempen
Tel. 02152-51463
Fax 02152-51463
www.messingmanfred.de

Das besondere Bild

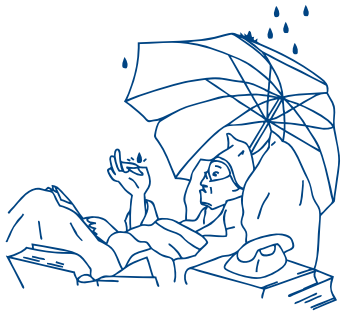
Für Kinder ist Sport das Schönste! Das erkennt man unschwer an diesen beiden Motiven. Das ein stammt vom Heinz-Wick-Handballturnier im Sommer 2019, das andere aus der VT-Ballschule Heidelberg im Herbst 2019. Man sieht, dass Mädchen und Jungen spielerisch, spontan und mit Spaß an den Sport herangehen. Nur so entwickelt sich ein Gefühl für den Bewegung, den eigenen Körper, Koordination, Schnelligkeit, Teamgeist und viele, viele andere Eigenschaften, die der Sport mit sich bringt.

Kinder, die Sport treiben, sind ausgeglichener, zufriedener, aktiver, fröhlicher, sozialkompetenter. Außerdem wird das Gehirn durch stete Bewegung geschult und auf Trab gehalten, das ist wissenschaftlich erwiesen.

Erwiesen ist auch, dass Kinder, die spielerisch und ohne Leistungsdruck an eine Sportart herangeführt werden, später zu Höchstleistungen in der Lage sind – das entsprechende Talent natürlich vorausgesetzt. Wer sich nie mal ausprobiert hat, das Risiko in Kauf nimmt, dass der Ball in die Wolken statt ins Netz geht, wird eher selten Außergewöhnliches leisten auf sportlichem Parkett.

Doch bei allem Leistungsgedanken – das ist die Philosophie in der VT – sollten Spielfreude und natürlicher Bewegungsdrang im Vordergrund stehen. In der Vereinigten Turnerschaft gibt es für den Nachwuchs in allen Sparten und ab jedem Alter gute Einstiegskurse bzw. Angebote– ob Ballsport, Gymnastik, Ferienfreizeit ...

H&L
DIE DACHDECKER
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik



Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

Industriering Ost 78 • 47906 Kempen
Telefon: 0 21 52 / 51 08 50 u. 51 08 28 • Telefax: 0 21 52 / 5 49 71
www.hl-dachdecker.de • E-Mail: info@hl-dachdecker.de

Ballverliebt ins Glück

Hetti van Helden zeigt den Kindern die richtigen Abläufe.

Arijon (vorne) und Lennart bewegen sich mit Federball sicher auf der Balancierbank. Lennart ist 6, Arijon 5.

VEREIN „Toooooooooor". Josha freut sich wie ein Schneekönig. Soeben hat der Vierjährige einen Softball aus 5 Metern Entfernung mit der rechten Hand in eine umgedrehte Kiste geworden. „Klasse, Josha", ruft Hetti von Helden dem Kleinen zu. Zusammen mit 17 weiteren Kindergartenkinder trainiert Jonas jeden Donnerstagnachmittag in der Ballschule der VT in der Halle Eichendorffstraße. Das neue Angebot soll die Minis im Alter zwischen 4 und 6 Jahren spielerisch und mit Spaß an den Ballsport heranführen.

Tatsächlich rollen alle möglichen Bälle über den Hallenboden: Federbälle, Handbälle, Tennisbälle, Softbälle etc.. „Wer vier verschiedene Bälle direkt hintereinander in der Kiste versenkt, bringt schon ein beachtliches Talent mit", sagt Hetti von Helden. Die erfahrene Handballtrainerin hat die Gruppe gegründet. Unterstützt wird sie von ihrer Tochter Katrin. Die 37-Jährige kommt auch vom Handball und ist von ihrer Mutter Hetti von Kindesbeinen an den Ballsport herangeführt worden. Mutter und Tochter coachen die ballverliebten Knirpse. 14 Jungs und 4 Mädchen sind es, die heute den Bällen hinterherjagen. Die Mütter und Väter sitzen entweder staunend am Hallenrand oder assistieren dem Trainerteam.

Neben den Inhalten, die aus dem Konzept der Heidelberger Ballschule stammen, werfen die beiden Trainerinnen all ihre Erfahrung aus Beruf und Trainertätigkeit sowie eigener sportlicher Karriere in die Waagschale. Hetti ist Erzieherin, langjährige Trainerin und frühere erfolgreiche Handballspielerin. Auf Fortbildungen und von befreundeten Trainerkollegen aus anderen Vereinen hörte sie vom Heidelberger Konzept und war sofort überzeugt, dass dies auch für die VT passend sein würde.

Katrin und Hetti von Helden bauen die Trainingsstunde so auf, dass keine Sekunde Langeweile aufkommt. Und alles geschieht mit Ball. Balancieren mit dem Federball über eine Bank, Büchsenwurf mit dem Tennisball, Wurftraining zum Mitspieler und aufs Tor – da kommt Freude auf.

Lennart hat den Dreh schon gut raus. Der rotblonde Linkshänder hat weder mit der Hand noch mit dem Fuß Probleme, den Ball in jeder Körperhaltung und in jedem Tempo zu kontrollieren. An ihm orientiert sich Arijon, dessen schwarz-gelbe Kluft verrät, auf welchen Verein er steht. Felix und Max werfen sich fangsicher die Bälle in atemberaubender Geschwindigkeit zu.

Jule ist dafür eine ganz große im Tor. Sie bringt die Werfer schier zur Verzweiflung, kratzt jeden Ball noch vor der Torlinie weg. „So wird auch das Selbstbewusstsein spielerisch trainiert. Der eine kann besser werfen, die andere besser abwehren", sagt Hetti. Unabhängig vom Talent, das in der Ballschule sekundär ist, werden die motorischen Elementarformen optimiert, technisch-taktische Spielbausteine erlernt und die motorische Intelligenz verbessert. Koordination, Schnelligkeit, Dynamik, Geschicklichkeit, Beweglichkeit und auch Teamgeist werden trainiert.

Dann nimmt Tochter Katrin zwei Finger in den Mund, ein schriller Pfiff geht durch die Halle. „Wechsel zur nächsten Station", ruft Katrin den Rackern zu. Gesagt, getan. Und weiter geht's im kleinen ABC des Ballspielens. Ob Lennart später mal ein Handballer, ein Fußballer, ein Basketballer, ein Tennisspieler oder ... wird, steht in den Sternen. Fest steht nur, dass die Heidelberg-Kiddies aus der VT-Schule ein Gefühl für die Faszination des Ballsports entwickeln. Katrin: „Das zählt."

„Mit den älteren Kindern nehmen wir bereits an Mini-Handballturnieren teil und wecken so das Interesse am Handballsport", sagt Hetti van Helden. „Dadurch erhoffen wir uns Nachschub für unsere Jugendmannschaften."

Der Zuspruch ist so groß, dass Hetti van Helden über eine zweite Gruppe nachdenkt. Es wird noch nach passenden Hallenzeiten und Trainern bzw. Co-Trainern gesucht.

Info zur VT-Ballschule für Kindergartenkinder und Grundschüler unter E-Mail katrin-v-h@gmx.de

Konzept Ballschule Heidelberg

Die Ballschule Heidelberg, an der Hetti und Katrin von Helden sich konzeptionell orientieren, wurde 1998 von Prof. Dr. Klaus Roth vom Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg gegründet. Aus einem ursprünglich zur Talentförderung gedachten Programm ist ein Kindersportangebot für alle geworden.

Die Ballschule beruht auf aktuellen sportwissenschaftlichen Erkenntnissen und folgt nicht dem Anything-Goes-Motto „Hauptsache Sport". Die Philosophie basiert auf vier zentralen Bausteinen: Entwicklungsgemäßheit (Kinder sind keine Erwachsenen), Vielseitigkeit (Kinder sind Allrounder), spielerisch-unangeleitetes Lernen (Probieren geht über Studieren), freudbetontheit (Spielen macht den Meister).

Zur Person

Katrin van Helden ist Grundschullehrerin und hat Sport als Fach studiert. Die 37-Jährige ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. Die Zwillinge Jule und Leni (6) sind auch in der Ballschule dabei, der vierjährige Till noch nicht. Katrin ist selbst Handballerin und seit der Grundschule Mitglied in der Vereinigten Turnerschaft.

Im Grundschulalter hat sie auch mit dem Handballsport angefangen. „Ich habe dann lange und sehr intensiv für die VT gespielt", berichtet die Kempenerin. Nach der Geburt der Kinder hat sie aufgehört, trainiert aber ab und zu noch mal mit den Damen.

Maria Judisch ist Mitglied der Gruppe Slow-Motion. Die 30-Jährige freut sich auf den sportlichen Freitag.

Stärkt das Selbstvertrauen

BEHINDERTENSPORT Kleine Schritte, große Wirkung - unter diesem Motto steht das Training der Gruppe Slow-Motion. Daran nehmen Menschen mit Beeinträchtigung teil, beispielsweise Autismus oder Down-Syndrom. So wie Maria Judisch. Die 30-Jährige gehört im zweiten Jahr zu Slow-Motion. Jeden Freitag um 17 Uhr bewegt sie sich in der Halle der ehemaligen Realschule mit einem Dutzend weiterer gehandicapter Menschen.

„Maria hat seitdem schon beträchtliche Fortschritte gemacht", sagt ihre Mutter Heike Judisch, die die Tochter häufig zum Sport begleitet. Motorik, Wahrnehmung, Koordination, auch Schnelligkeit und Dynamik – Maria bekommt von Einheit zu Einheit mehr Selbstvertrauen. Früher hat sie Taekwondo und Walken gemacht, heute ist sie voll bei Slow-Motion dabei.

Wenn Maria sich beispielsweise den Basketball nimmt und auf den Korb zielt, sitzt jeder fünfte Wurf - mindestens. Diesbezüglich befindet sie sich im fairen Wettbewerb mit Matthias. Der Kempener konzentriert sich volle drei Sekunden, bevor er den Ball elegant und zielsicher im Korb versenkt, der sich in 3,05 Metern Höhe befindet. Matthias kann nichts aus der Ruhe bringen, er bewegt sich präzise, langsam und durchdacht – Slow-Motion halt. Ein Korbjäger, der aus seinem Talent nicht viele Worte macht.

Alisa hingegen lacht die ganze Zeit. Die 26-Jährige ist schon seit Jahren Mitglied in dieser Gruppe und nimmt nach wie vor jeden Freitag mit großer Begeisterung teil. Ihre Eltern Heinz und Martina Franken leiten die Gruppe. „Alles außer Rollstuhl, das Alter spielt keine Rolle", unter diesem Motto kümmern sich die Frankens mit die Slow-Motions. Gymnastik, Laufen, Geräteturnen, Ballspiele – das Training ist sehr vielseitig und ausgewogen. Das Gruppenerlebnis und die Freude stehen dabei im Mittelpunkt, die Übungen sind alle machbar für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. „Eltern, die ihre Kinder beim Sport begleiten, sind herzlich willkommen", sagt Heinz Franken, der in fast allen Sportarten zuhause ist.

Wer bei Slow-Motion mitmachen will, sollte freitags in Sportkleidung um 16.45 Uhr zur Halle an der Pestalozzistraße 5 kommen. Info unter Tel. 02151/791362 oder kh.franken@t-online.de

Alisas Fröhlichkeit ist ansteckend auf dem Slow-Motion-Parkett. Ihre Eltern Martina und Heinz Franken unterstützen die 26-Jährige beim Sport.

Die Jünger von Dirk Nowitzki

BASKETBALL Wie bunt das Vereinsleben in der Vereinigten Turnerschaft ist, zeigt das Beispiel einer Basketballgruppe, die seit zwei Jahren ihrem Hobby frönt und mittlerweile fest verankert ist im Vereinsleben.

„Am Anfang war ein Freundeskreis, eine Handvoll Sportler, die sich donnerstags getroffen haben", berichtet Sam Ghafoori. Der Kempener, 32 Jahre alt, hat einfach Spaß am Ball und in seinem Leben schon einige Sportarten betrieben: Fußball, Tennis, Handball, Karate ... Weil die Zeit beruflich und familiär bedingt nicht mehr so uneingeschränkt zur Verfügung steht, hat der Bau-Ingenieur eine Gruppe entdeckt, die sich nach Feierabend im East-Cambridgeshire-Park den Basketball schnappt und auf Korbjagd geht. „Das macht unglaublich viel Spaß", so Sam Ghafoori. Gründer der Gruppe ist Christian Winandy.

Aber im Winter ist es draußen definitiv zu kalt für Basketball. „Also sind wir der VT beigetreten und haben über den Verein eine Halle zugewiesen bekommen", so der Sportsfreund Sam Ghafoori, der im Kempener Rathaus für das Sachgebiet Straßenbau zuständig ist. In der Halle des Luise-von-Duesberg-Gymnasiums fühlen sich die Basketballer in der kalten Jahreszeit ebenso gut aufgehoben wie sommers im Park. Donnerstags ab 20 Uhr schnürt das Dutzend Sportler den Basketballschuh und lässt den roten Ball tanzen. „Ich habe schon gemerkt, dass die wöchentlichen Einheiten mich fitter gemacht haben", sagt Sam Ghafoori.

Von Wettbeberb wollen die Basketballer aber nichts wissen. „Ein internes Turnier mit Kindern und Familie, das ja – mehr aber auch nicht", so der 32-Jährige. Dass es aber dennoch auf einem guten Niveau zugeht auf dem LvD-Hallenboden, dafür sorgt Mitspieler und Gründer Christian Winandy. Der ist von Haus aus Basketballer und bringt spielerischen Schliff in die Gruppe. Neben Jens Lukas, der für Interessierte der Ansprechpartner ist, bildet dieses Trio den harten Kern der Hobbytruppe. „Wir sind alle um die 30 – das passt", betont Sam Ghafoori. Entweder spielt man klassisch auf zwei Körbe; oder – wenn mal weniger dabei sind – eine Art Streetball nach US-Vorbild auf einen Korb.

Wer diese Mentalität teilt und Spaß am Basketball hat: Kontakt über die VT-Geschäftsstelle: Tel. 02152 8945970, E-Mail info@vt-kempen.de – oder einfach vorbeikommen.

Drei Männer, ein Basketball (von links): Jens Lukas, Christian Winandy, Sam Ghafoori.

„BEIN GEBROCHEN.
KRANKENSCHWESTER KENNENGELERNT."

Das Leben passiert. Wir versichern es.

Geschäftsstellenleiter **Christian Alberts**
Orsay Straße 18 · 47906 Kempen
Telefon 02152 20580
christian.alberts@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

„Das Training ist ganzheitlich“

TAEKWONDO Die Taekwondo-Abteilung in der Vereinigten Turnerschaft Kempen hat sich für 2020 eine Mitgliederoffensive für Anfänger, Wiedereinsteiger und Interessierte auf die Fahnen geschrieben. Taekwondo ist eine koreanische Kampfkunst, die in der VT als Kampfsport ausgeübt wird. Wie schon traditionell im Januar, startet die Abteilung die ersten Trainingswochen im neuen Jahr mit speziell ausgerichteten Trainingseinheiten. Sie machen es besonders Anfängern oder Wiedereinsteigern einfacher, einen Zugang zu dieser vielseitigen Sportart zu finden. „Dies betrifft alle Altersgruppen und alle angebotenen Trainingszeiten“, so Taekwondo-Fachwart Wolfgang Reinsch.

Wer also schon einmal mit dem Gedanken gespielt hat, an einem Kampfsporttraining teilzunehmen oder eine Kampfsportart zu erlernen, für den ist im Januar der (Wieder-)Einstieg zu empfehlen. Natürlich besteht die Möglichkeit, beim Taekwondo mitzumachen, das ganze Jahr über. Die Abteilung bietet keine speziellen Anfängerkurse an. Das liegt auch daran, dass die angespannte Hallensituation in Kempen derzeit Anfängerkurse nicht zulässt.

So werden im Januar bei jedem Training mindestens zwei erfahrene Trainer pro Stunde in der Halle sein. Wolfgang Reinsch: „So können wir speziell auf die Bedürfnisse, Fragen und Besonderheiten der Neuen eingehen.“ Von niemandem wird am Anfang zuviel verlangt. Die Trainingsgruppe wird ggfs. während der Stunde unterteilt, damit jeder leistungsgerecht geführt werden kann.

„Das Training ist ganzheitlich“, betont Cheftrainer Christian Eloundou. „Das heißt, wir sorgen dafür, dass der Körper langsam aber stetig an die Anforderungen gewöhnt wird und man von Training zu Training selber bemerkt, dass die Leistungsfähigkeit steigt.“

Dazu braucht Taekwondo in der VT keine Hantelbänke oder teure sonstige Trainingsgeräte wie in den bekannten Studios. Jede Trainingseinheit wird individuell auf die Gruppe ausgerichtet – wobei im Januar die Anfänger im Fokus stehen. Taekwondo ist zwar eine Einzelsportart. Allerdings sind die Trainingseinheiten so ausgelegt, dass der gegenseitige Respekt und die Rücksichtnahme eine besondere Rolle spielen.

Das Argument „Ich bin ja so unsportlich“ ist für die Trainer Ansporn, daran etwas zu ändern. „Ohne zu überfordern, sondern eher im Gegenteil, sich dazu zu verhelfen, dass man sich auf das nächste Training freut und gerne wiederkommt“, so Christian Eloundou. Dann kommt der Ehrgeiz von alleine. Merke: Nie vergessen, dass wir alle einmal Anfänger waren. „Gerade bei Kindern und Jugendlichen legen wir auf diese Aspekte besonderen Wert“, so Fachwart Wolfgang Reinsch. Kein Kind erhält bei uns innerhalb von sechs Wochen eine Einzelkämpferausbildung. Über Aufmerksamkeit, gemeinsames Erlernen neuer Bewegungsabläufe, der berühmten Hand-Auge-Koordination und das Kennenlernen der eigenen Möglichkeiten, gepaart mit Selbstdisziplin und Konzentration führt spielerisch zu Selbstsicherheit und Beweglichkeit. „Genau das zeichnet unseren Kampfsport aus.“

Kein Wunder also, dass viele sich der Überprüfung des Gelernten in einer der regelmäßig angebotenen Gürtelprüfungen stellen wollen. Reinsch: „Das ist aber keine Pflicht.“ Dies zählt auch für den Bereich der Erwachsenen „über 30“ bzw. „über 40“. Die jüngsten Kämpfer sind fünf Jahre alt, die ältesten gehen auf die 60 zu. Menschen mit Handicap sind ebenso willkommen wie der 20-jährige durchtrainierte Erwachsene.

Die Trainer sind gut ausgebildet. Cheftrainer Christian Eloundou beispielsweise ist Welt- und Vizeweltmeister in seiner Disziplin. Die Trainer verfügen über die nötigen Lizenzen und Weiterbildungen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Dazu gehören neben Erster Hilfe auch sportphysiologische und pädagogische Einheiten bei der Trainerausbildung. So vermitteln die Taekwondo-Coaches neben dem Training des Körpers auch Theorie. Hier geht es um Begriffe wie Notwehr, Deeskalation und Körpersprache. Und darum, die asiatische Philosophie der Selbstverteidigung zu verinnerlichen.

Informationen über die VT-Geschäftsstelle 02152/8945970; Cheftrainer Christian Eloundou 02152/9105343; oder Fachwart Wolfgang Reinsch Tel. 02152/6608.

Die vier Hauptdisziplinen des Taekwondo

Freikampf

Der Freikampf ist ein berührungsloser Kampf, bei dem verschiedene technische Kombinationen ausgeführt werden, die mit den traditionellen Formen des Taekwondo nichts gemein haben. Es geht nicht darum, einen Gegner zu besiegen, sondern lediglich um die Verbesserung von Reaktionsfähigkeit und Schnelligkeit. Obwohl es sich um eine Freestyle-Art handelt, gelten spezielle Regeln. Faustßtöße zum Kopf sind z.B. nicht erlaubt.

Selbstverteidigung

Ein weiteres Unterrichtsthema ist die Selbstverteidigung. Sie dient dem eigenen Schutz und kann die Abwehr einzelner oder mehrerer Angreifer beinhalten. Im Training wird die Rolle von Angreifern und Verteidigern zuvor festgelegt.
Alle Beteiligten kämpfen entweder mit leerer-Hand oder sie verwenden Waffen.
Der Einschrittkampf ist ein Schaukampf, der nach einer genau vorgegebenen Reihenfolge abläuft. Gekämpft wird gegen einen Gegner. Das Trainingsprogramm umfasst ebenso Zwei- und Dreischrittkämpfe.

Formenlauf

Eine wichtige Disziplin in der Grundschule ist der Formenlauf, bei dem Bewegungsabläufe und die Reihenfolge bestimmter Techniken eingeübt werden. Der Formenlauf beinhaltet unter anderem 18 traditionelle Folgen, die so genannten Poomsae, welche inzwischen auf 21 erweitert wurden. Mit dem Formenlauf ist eine philosophische Denkweise eng verbunden, nach welcher ein Menschenleben verglichen mit der Ewigkeit nicht länger als einen Tag andauert. Der Formenlauf soll

- den Geist trainieren
- die Konzentration fördern
- Trainingsabläufe einstudieren und
- ein eigenes Kampfmuster entstehen lassen.

Bruchtest

Dem Bruchtest kommt weniger Bedeutung zu, als häufig angenommen wird. Er fordert lediglich den Kämpf
Dem Bruchtest kommt weniger Bedeutung zu, als häufig angenommen wird. Er fordert lediglich den Kämpfer heraus und zählt nicht zu den ständigen Trainingsdisziplinen. Der Bruchtest trägt den Namen Kyok-Pa.
Es geht darum, starke Bretter oder andere harte Materialien mittels Handtechnik zu zerschlagen. Über die Stärke des Brettes, die zwischen einem und 5 Zentimeter variiert, entscheidet der Gürtelgrad des Kämpfers.

Trainingsplan Taekwondo

Montags, freitags, und samstags: Turnhalle Wachtendonker Straße

Tag	Uhrzeit	Gruppen	Inhalte und Ziele
Mo.	18.00–20.00	Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre	TWD-Zyklus, Leistungstraining, Technik, Selbstverteidigung Ziel: Dynamische Kraft, Beweglichkeit, Koordination, Konzentration, Prüfungsvorbereitung, Grenzen erkennen + erfahren, Muskelaufbau
Fr.	15.00–16.00	Kinder ab 5 Jahre	Körperkoordination, Grundlagen, Etikette Ziel: Konzentration, Motivation, motorische Koordination, Disziplin
Fr.	15.00–17.00	Kinder & Jugendliche bis 16 Jahre	Talentförderung, Selbstverteidigung, Techniken Ziel: Bewegungslehre, Koordination, Gleichgewicht, Disziplin, Selbstbewusstsein
Fr.	20.00–22.00	Erwachsene, ab mind. 16 Jahre	Selbstverteidigung, Grundlagentraining Ziel: Vertiefung der Techniken, Beweglichkeit, Reaktion, Schnellkraft,
Sa.	10.00–11.00	Kinder, Anfänger ab 5 Jahre	Grundlagen, kindgerechte Einführung in die Selbstverteidigung Ziel: Koordination, Gleichgewicht, Beweglichkeit, Gelenkigkeit, Körpererfahrung, Selbstvertrauen, Konzentration
Sa.	11.00–12.30	Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ab Gelbgurt	TWD-Zyklus, Technik Selbstverteidigung Ziel: Koordination, Beweglichkeit, Gelenkigkeit, Selbstbewusstsein, Prüfungsvorbereitung
Sa.	12.30–14.00	Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre	Leistungstraining, Technik Ziel: Ausdauer, Schnellkraft, dynamische Kraft, Stärkung Muskulatur, Prüfungs und Wettkampfvorbereitung

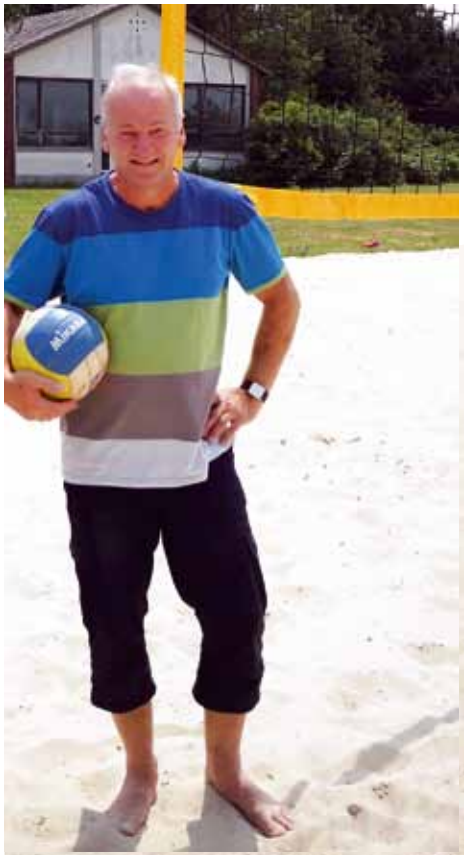
Volley ins Glück

VOLLEYBALL Volleyball macht Spaß. Dieser Aspekt wird im Hobbybereich der VT besonders groß geschrieben. Ohne Leistungsdruck, aber immer mit einem Lächeln auf den Lippen trainieren die Mixed-Mannschaften in der VT. Unabhängig von Alter, Geschlecht und Könnensstufe treffen sich hier alle, die Lust an dieser Sportart haben.
Wer Zeit hat und neugierig ist, sich dem Wettkampf mit anderen Mixed-Mannschaften zu stellen, kommt dienstags um 20 Uhr in der Halle an der Wachtendonker Straße. Ansprechpartner ist Peter Rausch, Tel. 0177-4482134. Der sagt: „Der Trainingsschwerpunkt liegt auf der Wettkampfvorbereitung mit technischen und taktischen Übungen." Das Team spielt in der Hobbyliga Mixed 2 und würde sich über Verstärkung sehr freuen.
Mittwochs um 20 Uhr treffen sich diejenigen in der Halle Bongert, die keine Punktspiele bestreiten wollen. Dieses Training koordiniert Withold Kloß, Tel. 02152-2484. „Neben dem Grundlagentraining liegt der Schwerpunkt auf dem spielerischen Element", sagt Withold. Auch hier sind neue Spielerinnen und Spieler herzlich willkommen.

Übungsleiter Trainer

Wir suchen nach potenziellen Übungsleitern und Trainern, um durch eine gezielte Jugendarbeit den Aufbau in der Leistungsmannschaften der Damen und Herren im Volleyball zu verbessern.

Manfred Kreutzer
Volleyball-Fachwart VT



Oliver Frodeno trainiert die Ballsportgruppe.

Ballspielgruppe

VOLLEYBALL In der Ballspielgruppe im VT-Volleyball geht es vornehmlich um eine motorisch vielseitige Entwicklung mit einem kleinen Schwerpunkt auf den Volleyball. Mit viel Spaß und Freude werden Sportspiele durchgeführt, wobei jedes Kind mit jedem Könnensstand mit einbezogen wird. Sowohl mutige und sehr fitte Kinder, aber auch zurückhaltende Naturen finden hier Möglichkeiten, sich mit dem Ball viel zu bewegen. Training ist samstags von 10 bis 11.30 Uhr in der Halle der Kreisberufsschule. Info beim Volleyball-Fachwart Manfred Kreutzer unter info@ingenieurbuero-kreutzer.de oder unter o.frodeno@posteo.de

Volley on the Beach

VOLLEYBALL Lange haben die Beach-Sportler – Hand- und Volleyball – auf die Fertigstellung der Anlage gewartet. Rechtzeitig von der Saison konnten im Mai 2019 die Aktivitäten beginnen. „Zum Betrieb der Anlage muss jetzt aber noch in Abstimmung mit den Handballern eine Organisation aufgebaut werden, damit die VT die Potenziale der Anlage im nächsten Jahr nutzen kann", sagt Volleyball-Fachwart Manfred Kreutzer (Foto links).
Mit Begeisterung und im Schweiße ihres Angesichts haben VT-Sportler aus dem früheren Kleinfeldplätzchen der Dorfschule eine tolle Beachvolleyball-Anlage gemacht. Beim Aktionstag am 11. Mai haben über 30 Helferinnen und Helfer aus der Hand- und Volleyball-Abteilung der VT angepackt und die Arbeiten abgeschlossen. Die Idee dazu kam vor zehn Jahren beim Jubiläums-Turnier an der Burg, wo auf Sand ein Showturnier anlässlich des „150-Jährigen" des Vereins stattfand. Ab 2014 hat die VT das Beachfeld am Görtschesweg 5 in Schmalbroich geplant. Der Beach bietet nun Platz für drei Volleyball- und zwei Handball-Spielfelder. Zu Trainingszwecken ist die Anlage im Herbst/Sommer bereits intensiv genutzt worden.
„Im nächsten Jahr wollen wir das Potenzial der Beach- Anlage besser nutzen", sagt Manfred Kreutzer. Dazu gehören auch Turniere und ein Beach-Cam mit entsprechender Beteiligung der benachbarten Vereine und der Öffentlichkeit. „Der VT-Beach ist in unserer Region ein Highlight."

Sport ist cool

VOLLEYBALL In Kooperation mit der Regenbogenschule in Kempen leitet die Vereinigte Turnerschaft dort seit den Herbstferien eine Volleyball-AG. Die 12 Kinder der vierten Klassen lernen dort spielerisch die ersten Volleyball-Grundtechniken und haben viel Spaß am gemeinsamen Spielen nach den grundschulgerechten Voll(ey)-Cool-Regeln. „Wir hoffen, dass, wie auch im letzten Jahr, einige Kinder die Lust am Volleyball bei uns im Verein weiterführen und wir durch die Kooperation mit Grundschulen in Kempen noch mehr Schülerinnen und Schüler für unseren Sport begeistern können“, sagt Sarah Stalpers, die das Training koordiniert.

Kids in Action

VOLLEYBALL Mitte September lief das Event „Kids in Action“, bei dem sich auch die Volleyball-Abteilung der VT präsentierte. Unter Regie von Landessportbund, Sportjugend NRW und Kreissportbund Viersen ging es um die Initiative „bewegte Kindheit und Jugend im Kreis Viersen“. In der Kempener Zweifachturnhalle an der Straelener Straße bot sich für die zahlreichen Besucher ein aktiver Sportinformationstag für Mädchen und Jungen im Grundschulalter.

„Zusammen mit anderen Sportarten waren wir von der Volleyball-Abteilung der VT vertreten“, berichtet VT-Trainer Waldemar Megert (Foto). Die Kinder gingen volleyballähnlichen Spielen nach, beispielsweise einen Ball in einen Korb pritschen. Grundkenntnisse wurden ebenfalls vermittelt. In weiteren Disziplinen mit Werfen und Pritschen waren schon die ersten Spielzüge erkennbar. Während die Kinder reingeschnuppert haben, hatten die Eltern die Möglichkeit, sich über Trainingszeiten und ähnliches zu informieren.

„Wie im vergangenen Jahr war die diesjährige Aktion erfolgreich. Wir haben es geschafft, neue Kinder für den Volleyball zu begeistern“, so das Resümee von Waldemar Megert.

BETREUUNGSDIENST DETLEV SCHÜRMANN
WEGWEISER

Unterstützung & Hilfe

für Menschen mit einer psychischen Erkrankung, einer Suchterkrankung, einer geistigen Behinderung und für Familien.

Standort KREIS KLEVE
Venloer Straße 113 · 47623 Kevelaer
Tel. 02832 93064-70
info@wegweiser-betreuungsdienst.de

Standort KREIS VIERSEN
Kurfürstenstraße 8 · 47906 Kempen
Tel. 02152 5585-96 · Fax -97
info@wegweiser-betreuungsdienst.de

wegweiser-betreuungsdienst.de

Manfred Kiel
Bedachungs GmbH
• Ziegeldächer
• Schieferdächer
• Dachfenster
• Dachklempnerei
Am Weiher 1, 47906 Kempen
Tel. 0 21 52/ 5 45 07

Landesliga im Blick

VOLLEYBALL Die 1. Damenmannschaft der VT tritt auch in dieser Saison wieder in der Bezirksliga an. Nach dem 5. Platz im letzten Jahr will die bunt gemischte Truppe nun erneut angreifen und versuchen, oben mitzumischen. Mit der Erfahrung des neuen Trainers Bernd Koberg, dem Ehrgeiz der sechs dazugewonnenen Spielerinnen sowie dem Talent der Jugendspielerinnen haben sie das langfristige Ziel „Landesliga" weiterhin fest im Blick. Neben dem Erfolg soll natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen, weswegen sich die Damen über jede Unterstützung in der Halle freuen.

Weiterhin sucht das Team erfahrene Spielerinnen, die Lust haben, zweimal die Woche zu trainieren und in der Saison zu unterstützen.

Kempens Volleyballdamen sind immer hochkonzentriert und besprechen sich vor dem Anpfiff, ob im Ligabetrieb oder – wie hier auf dem Bild – beim Vorbereitungsturnier auf die Saison.

Die Volleyball-Herren der VT sind eine tolle Mannschaft (von links): Jürgen, Alexander, Carsten, Jan, Waldemar, Remko, Andreas, Ille, Trainer Manfred. Es fehlen: Tom, Frank, Gerrit, Stefan.

Brennen für den Volleyballsport

VOLLEYBALL Die Volleyball-Herren in der Vereinigten Turnerschaft sind ausgezeichnet in die Saison gestartet. Zwei von drei Spielen wurden gewonnen. Zuletzt wurde sogar der aktuelle Tabellenführer Werdener TB klar mit 3:1 geschlagen. Das Team überzeugt durch eine solide Mannschaftsleistung mit einer sehr guten Annahme. Hervorzuheben ist Jan Reiners, der aus der Jugend der TSV Wachtendonk gekommen und in der VT zum Stammspieler aufgestiegen ist. Nach diesem Paradestart peilt das Team einen Saisonabschluss im oberen Tabellendrittel an. „Die Mannschaft würde gerne weitere motivierte Spieler sehen, die für den Volleyballsport brennen", sagt Trainer Manfred Will. Einfach mal für ein Probetraining dienstags um 20 Uhr in der Eichendorffhalle auflaufen.

Immobilien
Lipp-Wiedefeld

-Verkauf -Vermietung -Bewertung
Immobilien Lipp & Wiedefeld GmbH & Co. KG
Moosgasse 1c, 47906 Kempen, Telefon: 02152.2748
www.immobilien-lipp.de

VT meldet überraschend U13

VOLLEYBALL Noch im April 2019 war klar, dass die Vereinigte Turnerschaft Kempen eine U18-, eine U16- und eine U12-Mannschaft meldet. Für eine U13 waren einfach keine Spieler da. Nach den Sommerferien präsentierte sich dann jedoch eine ganz andere Situation. Durch ein Wachstum um vier Spieler und Spielerinnen in den Altersklassen 2008 und 2009 hat die Volleyballabteilung nun acht Kinder, die in der U13 (und teilweise auch in der U12) spielen können und wollen. Für die gute und erfolgreiche Volleyballentwicklung der Kinder ist die Teilnahme am Spielbetrieb sehr entscheidend. Deshalb haben sich die Jugendtrainer und der Fachwart Manfred Kreutzer spontan entschlossen, noch eine U13 zu melden.
Wie stark die Mannschaft im Vergleich zur Konkurrenz ist, wird die Zukunft zeigen. „Aber wir haben viele sehr ambitionierte Spieler mit viel Potenzial – da geht was", sagt Fachwart Manfred Kreutzer.
Nach aktueller Lage spielen in der Mannschaft: Juliane Amberg, Anna Großfeld, Frida Grun, Janus Lau, Sarah Probst, Merle Rund, Tessa van der Schaaff und Melina Zahitovic.
Trainiert wird die Mannschaft von drei Trainern, die sich die Aufgabe aktuell teilen. Das Trainerteam besteht aus: Sabrina Zahitovic, Waldemar Megert und Dirk Koert

Trainer Dirk Koert mit einigen der neuen U13-Spielerinnen.

Gärtnerei van der Bloemen
An Steinen 8
47906 Kempen - St. Hubert
Tel. 02152 - 7122
E-Mail: van-der-bloemen@t-online.de

KK Küppers Kommunikation
Text · Konzept · PR · Journalismus
Axel Küppers · Theodor-Foerster-Str. 6 · 47906 Kempen
Tel. 0173 853 91 18 · info@kuepperskommunikation.de

U16-Mädchen dominieren die Liga

VOLLEYBALL Die weibliche U16 Mannschaft ist außerordentlich gut in die Saison gestartet. Mit sechs gewonnen Spielen, 12 Punkten und 12:0 Sätzen ist die U16 der Vereinigten Turnerschaft auf dem 1. Platz der Bezirksliga 4 und ist damit „Herbstmeister". Auf Platz 2 ist die lokale Konkurrenz vom KTV mit 8 Punkten.
Die Mannschaft der VTK dominiert aktuell die Liga. Angesichts dieser Leistung wäre auch eine Meldung in der Oberliga denkbar gewesen. Allerdings sind gerade für die jüngeren Spielerinnen, die teilweise ihre ersten Spiele bestreiten, die Erfolgserlebnisse sehr wichtig und fördern den Spaß am Sport und dem Volleyball. Die Mannschaft besteht aus Spielerinnen der Jahrgänge 2005 und 2006 und werden verstärkt von vier Spielerinnen des Jahrgangs 2007.
Das Trainerteam Simone Bougie und Dirk Koert wechselt kontinuierlich die Mannschaftszusammenstellung und trainiert so das Zusammenspiel. Das fördert auch das Zusammenwachsen der Mannschaft. Wichtig ist es, dass die jüngeren Spielerinnen an das für sie neue Spielsystem (6er System, feste Spielpositionen) herangeführt werden und hier Sicherheit erlangen. In der nächsten Saison sind sie schließlich die „Alten" in der U16. Aber auch die aktuelle Spielsicherheit der jüngeren Spielerinnen ist bemerkenswert, schließlich wurden auch die Sätze, in den fast nur jüngere Spielerinnen auf dem Feld standen, immer gewonnen.

Fazit: Insgesamt war es ein Start nach Maß für die U16.

Eine eingeschworene Einheit: Das Trainerteam Simone Bougie (r.) und Dirk Koert mit der weiblichen U16 der VT.

D-Jungs: Der Mix stimmt

HANDBALL Derzeitig belegt die männliche D-Jugend der Vereinigten Turnerschaft in der Kreisklasse mit 12:2 Punkten eine guten 3. Platz. Lediglich das letzte Auswärtsspiel in Aldekerk wurde mit 15:18 verloren.
Das Trainerteam um Franziska Platen, Jörn Kossizin und Roland Giesen will den Jungs zusätzlich zu den Meisterschaftsspielen mehr Spielpraxis zu vermitteln. „Das ist besonders außerhalb des eigenen Spielkreises interessant", sagt Roland Giesen. „So können die Jungs sich spielerisch weiterentwickeln und als Team zueinander finden." Auch außerhalb des Niederrhein-Parketts hat das Team aus der Thomasstadt gute Ergebnisse erzielt. Ein Sieg in Mülheim an der Ruhr ist hierfür nur ein Beispiel. Zuletzt musste man doch Lehrgeld zahlen, als man beim hochklassig besetzen Turnier in Langenfeld, den 8. Platz von neun Mannschaften belegte. Mit Turniersieger Wesel, dem Turnierzweiten TuS Bommern, der SG Langenfeld und auch einer Mannschaft aus Frankreich waren wahrlich spielstarke Mannschaften dabei, so das Urteil der Kempener Trainer. Hier konnten die Jungs eindrucksvoll erleben, was durch Fleiß, Talent und jede Menge Training möglich ist. „Unsere Mannschaft wächst und ist inzwischen mit 16 Jungen stark besetzt", sagt Roland Giesen. Es ist eine Mannschaft mit erfahrenen Spielern, die schon länger dabei sind, aber auch Jungs, die vor zwei oder drei Monaten starteten. Ziel des Trainer-Trios ist es, jeden einzelnen weiterzuentwickeln. Franziska, Jörn und Roland sind überzeugt: Ein Platz unter den ersten Drei der Liga sollte dabei möglich sein.

Kopf an Kopf stürmen die D-Jugendlichen der VT durch die Kreisklasse.

Andreas Kugler, *VT Handball Mädchenwart, Trainer der weiblichen B1 und C1, Lehrwart des HVN und Auswahl- Unterstützer DHB* | **Christian Prokop**, *DHB-Nationaltrainer Männer* | **Steffi Schuhmacher**, *VT Handball Frauenwart, Co-Trainer 2. Frauen (eigentlich unsere bessere Frauen), Betreuerin an der Schule des Events* | **Thorsten Cox**, *Geschäftsführer der VISIO Finanz GmbH, Sponsor wB3 und Ausstatter Trainer VT Handball*

D-Jungs mit Kämpferherz

HANDBALL Eine neugebildete Mannschaft mit nur wenigen erfahrenen Spielern und einem kleinen Kader - dies war die Ausgangssituation der männlichen E-Jugend vor der Saison. „Wir haben darüber nachgedacht, die Mannschaft außer Wertung spielen zu lassen, um aus der D-Jugend Spieler aushelfen zu lassen", berichtet Coach Wolfram Gerlach. Es nicht zu tun, war die richtige Entscheidung. Durch Freunde und die Aktion „Kids in Action" im September, wo das Team ihren geliebten Handballsport präsentieren konnte, sowie das „AOK Star Training" wuchs der Kader zügig.
Das „AOK Star Training" ist eine Initiative des Deutschen Handball-Bundes. Die AOK führte sie an der Kempener Regenbogenschule durch. Dort warb der Bundestrainer der Männer-Nationalmannschaft, Christian Prokop, für den Handballsport. Der Chefcoach bot eine Trainingsstunde an, wodurch alle Einblicke in das große Einmaleins des Handballs gewannen. Ein Erlebnis!
Nun lässt sich aber das Handballspielen nicht so schnell erlernen. So hat sich die Mannschaft in ihrem ersten Jahr E-Jugend schwergetan und musste einige Niederlagen wegstecken. Unter anderem hängt es auch damit zusammen, dass

männliche E-Jugend

diese Altersklasse zwei verschiedene Spielsysteme in einem Spiel spielt. In der ersten Halbzeit müssen 3:3 im Angriff und andere 3:3 in der Abwehr gegeneinander antreten. In der zweiten Halbzeit wird dann 6:6 in Manndeckung gespielt. Diese beiden verschiedenen Spielformen zu erlernen, dauert halt seine Zeit. Ferner kommt hinzu, dass die Gegner teilweise mit Mannschaften des älteren Jahrgangs antreten, wodurch sich eine körperliche Unterlegenheit ergibt.

„Aber die Mannschaft lässt sich nicht unterkriegen", so Wolfram Gerlach. Ein erster Lichtblick war das Unentschieden gegen den TV Schiefbahn. Es geht also aufwärts. Großer Trainingseinsatz und viel Siegeswille zeichnet die Mannschaft aus. Hinzu kommt, dass immer mehr ein Team entsteht und das Verständnis für Handball besser wird.

Ende der Herbstferien nahm die E-Jugend an einem Turnier in Aldekerk teil. Dort konnten die Kempener feststellen, dass das Leistungsniveau zu den anderen Mannschaften gar nicht so groß ist. Zwar gingen die meisten Spiele knapp verloren. „Aber den späteren Sieger haben wir sogar einmal geschlagen. Da war die Freude groß", so Coach Wolfram.

Restaurant Ela
türkische Speisen
Ellenstraße 6 · 47906 Kempen
Telefon 02152/893489
Öffnungszeiten: Täglich von 12.00 - 15.00 Uhr und von 17.00 - 24.00 Uhr, Montag Ruhetag

B3 hat Siegeswillen

HANDBALL Nicht aufgeben ist die Devise der weiblichen B3 im VT-Handball. Das Team spielt in der laufenden Saison außer Konkurrenz. Immer wieder ist die Mannschaft nah am Sieg, aber bisher ist ihr erst einer gelungen. Die Verstärkungen aus den anderen B-Jugenden sowie zwei Spielerinnen der weiblichen C-Jugend helfen der Mannschaft, um spielfähig zu sein. Aber das Zusammenspiel klappt noch nicht zu 100 Prozent.
Auch sind die Trainingsbedingungen dieser Mannschaft nicht optimal. „Eine 75-minütige Trainingseinheit in der Woche auf einer halben Halle reicht nicht für ein gutes Verständnis, sicheres Kombinationsspiel und eine hohe Trefferquote", sagt Trainer Wolfram Gerlach. „Aber diese Saison müssen wir nun mal damit leben, dass die Ludwig-Jahn-Halle mit den uns fehlenden Kapazitäten hierauf ein starken Einfluss nimmt."
Dennoch: Spaß und Einsatz- bzw. Siegeswille ist bei allen vorhanden. Bei mehr Sicherheit und Konzentration wird der nächste Sieg bestimmt nicht mehr lange auf sich warten lassen.

F-Mädchen kommen auf Touren

HANDBALL Einige Aspekte der männlichen E-Jugend lassen sich auf die weibliche F-Jugend übertragen: Im wesentlichen jüngerer Jahrgang in dieser Altersklasse, viele zum ersten Mal im Meisterschafts-Wettbewerb, zwei verschiedene Spielformen in jedem Spiel, usw. So musste die Mannschaft sich erst einmal in der ersten Meisterschaftssai-son zurechtfinden.
Die ersten Spiele gingen zunächst deutlich verloren. Doch inzwischen kommen die Mädels besser zurecht. Nach einem Sieg beim Tabellennachbarn aus Lobberich mit einem Tor Un-terschied gab es zuletzt einen 9:5-Sieg gegen Süchteln. „Daher steht die Mannschaft nun auf einem Tabellenplatz im Mittelfeld", so der Coach Wolfram Gerlach.
Die ersten Erfahrungen hatten die Mädchen zwei Wochen vor der Saison beim Kempener Heinz-Wick-Turnier bekommen, dem großen Handballturnier am Niederrhein für den Handball-Nachwuchs. In einer Doppelrunde konnten die Mädchen sowohl die 3:3-Spielform als auch die 6:6-Manndeckung ausprobieren. Jedoch war ihnen noch anzumer-ken, dass dies völlig anders als bei den Mini-Turnieren ablief. Wolfram: „Dem Spaß und Eifer hat es aber keinen Abbruch getan." Aktuell hat das Team elf Spielerinnen, die dem Ball mit Leidenschaft hinterherjagen.

Trainer Wolfram Gerlach und seine F-Jugend-Mädchen beim Heinz-Wick-Turnier.

GOSSENS

Unsere beste Empfehlung - zufriedene Kunden.

Immer in den besten Händen -
wenn es um Ihren Mercedes-Benz, Ford oder Opel geht.

- Autorisierter Mercedes-Benz Pkw Verkauf und Service
- Autorisierter Mercedes-Benz Transporter/Lkw Service und Vermittlung
- Ford Agent und autorisierter Ford Servicebetrieb
- Opel Servicepartner und Junge Opel Partner

Gebr. Gossens GmbH & Co. KG
47906 Kempen · Otto-Schott-Strasse 7 · Tel. 02152/2096-0
service@auto-gossens.de · www.auto-gossens.de

Ein Unternehmen der NagelCarGroup

„Die Weiterentwicklung steht im Vordergrund“

InTeam-Interview mit dem Handball-Trainer Dieter Pietralla

Dieter Pietralla leitet seit Beginn dieser Saison die Geschicke der 1. Herren der Handballer. Im Inteam-Interview spricht er über seine Ziele mit der VT.

Beide Hände fest am Ball: Dieter Pietralla.

Herr Pietralla, Sie sind seit dieser Saison für die 1. Herren der VT verantwortlich. Wie kam es zu dem Engagement?
Ich stand bereits seit längerer Zeit mit dem Verein in Kontakt. Letztendlich konnten mich Roland Giesen und Markus Verwimp überzeugen, den Posten zu übernehmen.

Warum hat es so lange gedauert, bis Sie als Kempener für die VT tätig wurden?
Ich habe ja eine Vergangenheit als Jugendtrainer in Kempen. In den letzten Jahren war ich aber stets in höherklassigen Vereinen als Trainer tätig, sodass es sich bis jetzt nicht ergeben hat.

Zur Person: Dieter Pietralla
Alter: 59
Wohnort: Kempen
Beruf: Lehrer (Sport, Mathe, Technik)
VT seit: 2019
Vereine als Aktiver:
TSV Kaldenkirchen, 1848 Mönchengladbach, TV Oppum, HSG Nettetal (Spielertrainer)
Vereine als Trainer:
1848 Mönchengladbach, TV Lobberich, SV Straelen, VT Kempen, TV Aldekerk

Gab es im Kader viele Veränderungen?
Wir vollziehen gerade einen Umbruch. Unter anderem sind mit Daniel Klein, Maximilian Ginders und Gabriel Westhoven die drei besten Torschützen der Vorsaison nicht mehr Teil des Teams. Insofern wäre es vermessen, den direkten Wiederaufstieg als Ziel auszugeben.

Welche Spieler müssen jetzt besonders vorangehen, um diese Verluste zu kompensieren?
Grundsätzlich muss die komplette Mannschaft diesen Part übernehmen. Es wird sich herauskristallisieren, wer sich anschickt, diese Lücken zu schließen.

Wie bewerten Sie den bisherigen Saisonverlauf?
Nach einem Abstieg muss sich eine neuformierte, junge Mannschaft immer erst finden. Daher bin ich mit dem derzeitigen 5. Tabellenplatz zufrieden.

Sie haben bereits in höheren Ligen trainiert. Wie schätzen Sie die Qualität und die Bedingungen in Kempen ein?
Es ist natürlich ein Qualitätsunterschied erkennbar. Die Mannschaft hat Entwicklungspotenzial, das nur mit einer hohen Trainingsbereitschaft ausgeschöpft werden kann. Für die Trainings- und Spielqualität wäre es hilfreich, wenn uns die Stadt ermöglichen würde, fest in einer Halle zu trainieren und zu spielen.

Die VT-Herren sind in der letzten Spielzeit aus der Landesliga abgestiegen. Wie lautet die Zielsetzung für die laufende Saison?
Ich gebe keinen bestimmten Tabellenplatz als Ziel aus. Mir ist es wichtig, die Mannschaft im technischen und im taktischen Bereich zu verbessern. Wir wollen uns als Team stabilisieren. Die Weiterentwicklung steht im Vordergrund.

Danke für das Gespräch und viel Erfolg für die Saison.
Vielen Dank.

1979: Vier Freunde blicken auf 25 Jahre Jugendfreizeit zurück (v.l.): Walter und Maria Schenk, Margret und Peter Schmitz.

Erinnerungen in großer Dankbarkeit an unser Ehrenmitglied Maria Schenk

Im Alter von 96 Jahren verstarb am 14. November 2019 nach mit großer Geduld ertragenen Erkrankung unser Ehrenmitglied Maria Schenk. Sie wurde am 1. November 1961 Mitglied in unserem Verein und war in der neu gegründeten Hausfrauengymnastikgruppe aktiv.

Maria Schenk ist in Kempen und Esens-Bensersiel untrennbar mit dem Ferienlager unseres Vereins an der Nordseeküste verbunden.

Bereits 1949 lernten Maria und Walter Schenk Esens-Bensersiel auf einer privaten Ferienradtour kennen. Es folgten weitere Urlaube dort. Dabei entstand die Idee, Kindern der VT eine Ferienfreizeit an der ostfriesischen Küste anzubieten. 1954 fuhren Maria und Walter Schenk schließlich mit 15 Jungen und einem Mädchen in die Jugendherberge nach Esens. Damit war der Grundstein für die Ferienfreizeiten des Vereins gelegt.

An die Stelle der Jugendherberge trat ab 1960 ein vereinseigenes Zeltlager, das Maria und Walter Schenk nach und nach zu einer „Zeltstadt" aufbauten. Hier konnten sie schließlich mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Freunde Margret und Peter Schmitz, die für das leibliche Wohl der Kinder sorgten, Jahr für Jahr in zwei Lagerabschnitten bis zu 80 Mädchen und Jungen einen Urlaubsaufenthalt ermöglichen.

Aufgrund ihrer gradlinigen, herzlichen und einfühlsamen Art gewann Maria als „Ersatzmutter auf Zeit" schnell das Vertrauen der Kinder. Sie konnten sich mit ihren kleinen und großen Sorgen jederzeit an Maria wenden.

Der Begeisterung von Maria Schenk für das Fotografieren verdankt der Verein es, dass die Anfänge und die Entwicklung des Zeltlagers und des Küstenbadeortes in der Vereinschronik und auch im Archiv von Esens-Bensersiel anschaulich dokumentiert sind.

Zu den Entscheidungsträgern der Stadtverwaltung und des Kurvereins sowie zu zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern von Esens-Bensersiel pflegten Maria und Walter Schenk freundschaftliche Beziehungen. Bei geselligen Zusammenkünften wusste man die Gastfreundschaft zu schätzen und freute sich über die Kochkünste von Maria.

Das Engagement für die Jugend wurde nicht nur von der VT anerkannt, sondern auch von vielen Bürgerinnen und Bürgern in Esens und Bensersiel. Der Verein dankte Maria Schenk für ihren selbstlosen Einsatz 1978 mit der Verleihung des Gerhard-Hümmelink-Preises und 1991 mit der Ernennung zum Ehrenmitglied. Esens-Bensersiel ernannte Maria Schenk 1974 zum Ehrengast des Küstenbadeortes. Der Kurverein würdigte die langjährige Jugendarbeit von Maria und Walter Schenk 1993 mit der Ausrichtung eines großen Festaktes aus Anlass der 40. Jugendfreizeit der VT an der Nordseeküste.

weiter auf Seite 52

2008: Eröffnung der Foto-Ausstellung „VT Kempen – Seit 1954 zu Gast bei Freunden in Esens-Bensersiel" im Strandportal in Bensersiel. Maria Schenk und Hardo Sziedat, ehemaliger Kurdirektor Esens-Bensersiel.

DRABBEN
BEDACHUNGEN GMBH
· Bedachungen aller Art · Bauklempnerei
· Reparaturdienst · Zimmereiarbeiten
· Dachgauben kpl. Service
Von Ketteler-Str. 28 · 47906 Kempen
Tel. 0 21 52 - 34 65 · Fax 0 21 52 - 55 93 97
christian.drabben@t-online.de

gesund unterwegs
ags ambulantes gesundheitszentrum stefelmanns
Schorndorfer Straße 15
47906 Kempen
Tel: 02152. 51 81 13
www.ags-kempen.de
das ags ist ein Gesundheitszentrum für Physiotherapie, Nachhaltigkeit und Sportlerbegleitung.

CLAASSEN
Fahrrad- und Jagdsport
Radsport Claassen
Inh. Markus Claassen
Judenstraße 22 - 24
47906 Kempen
Tel. 02152/3398
info@radsport-claassen.de
www.radsport-claassen.de

Erinnerungen an Maria Schenk

Maria und Walter Schenk verstanden es, rechtzeitig weitere Betreuer für die Kinder und tatkräftige Helfer für den Auf- und Abbau des Zeltlagers zu gewinnen. Daher konnten sie mit ruhigem Gewissen die gesamte Verantwortung für das Zeltlager 1993 in jüngere Hände legen. Ihren Sommerurlaub verbrachten Maria und Walter weiterhin in Bensersiel. Aber nachdem Walter dort 1999 plötzlich verstarb, beschloss Maria zwei Jahre später, keine weiteren Urlaube mehr in Bensersiel zu machen. Den Kontakt zu alten Freunden hielt sie fortan telefonisch aufrecht.

2008 gelang es jedoch, Maria Schenk noch einmal zu einem Kurzurlaub in Bensersiel zu überreden. Anlass war die Eröffnung einer großen Foto-Ausstellung „VT Kempen – Seit 1954 zu Gast bei Freunden in Esens-Bensersiel“ im Strandportal in Bensersiel. Sie zeigte die Entwicklung und die vielfältigen Aktivitäten der Kinderfreizeiten. Dabei wurden auch die besonderen Verdienste von Maria und Walter Schenk deutlich.
Bis zuletzt verfolgte Maria Schenk die Entwicklung in Bensersiel und freute sich über den Fortbestand der Kinderfreizeiten.

1995: Einweihung des Lagerschildes in Bensersiel. 1. Reihe von links: Walter und Maria Schenk, Peter und Margret Schmitz, Dieter Aupperle, Marianne Hirschler; 2. Reihe von links: Hardo Sziedat (ehemaliger Kurdirektor Esens-Bensersiel), Bernhard Thüer (Stadtdirektor Esens), Johann Taddigs (Kurdirektor Esens-Bensersiel).

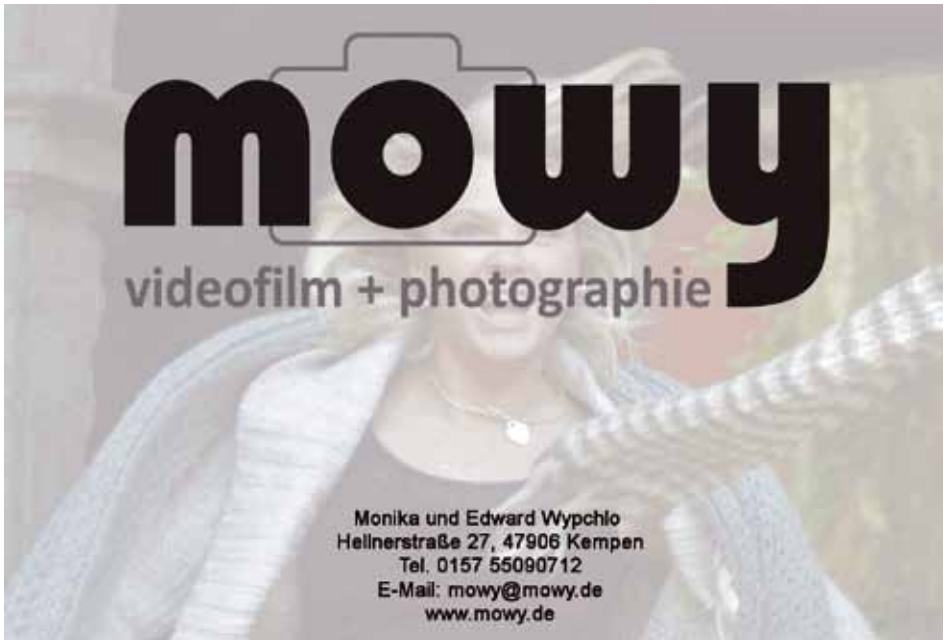
1993: Ehrung von Maria und Walter Schenk beim Festakt in Bensersiel „40 Jahre VT-Jugendfreizeit“. Von links: Maria und Walter Schenk, Karl-Heinz Hermans (Bürgermeister Kempen), Bernhard Thüer (Stadtdirektor Esens), Johann Taddigs (Kurdirektor Esens-Bensersiel).

1993: Ein starkes Team für den Lageraufbau. 1. Reihe von links: Maria Schenk, Karl-Heinz Schmitz; 2. Reihe von links: Margret Schmitz, Berta Seeger, Dore Knappenberger, Gertrud Gentges, Ernst Knappenberger; 3. Reihe von links: Peter Schmitz, Josef Seeger, Herbert Schmitz, Josef Gentges; 4. Reihe von links: Franz Gentges, Georg Nellessen, Gunter Götze, Walter Schenk.

Geburtstage

4. Quartal 2019

50	Jürgen Rausch, Heribert Welter, Olaf Orthen, Sabine Nicus, Michael Welz Wolfgang Matschke, Michael Pins, Katja Kroseberg, Mathias Sandmann
60	Norbert Boyxen, Manfred Skibicki, Andrea Bovender, Holger Fleischer, Elke Kurzbach-Wefers
70	Dorothea Erkens, Gabriele Hansen, Barbara Stappen, Ingrid Reimann
75	Horst Timmermanns, Beate Taut
80	Maria Pasch, Gunter Bäcker, Mechtild Bastians
81	Christoph Endres, Winfried Totten, Erika Berger, Irmgard Hein, Hans Göris
82	Irene Seddig, Konrad Bittner
83	Josef Messing, Heribert Hirschler, Ludwig Verhülsdonk
84	Martin Keding, Johanna Hegger, Ingeborg Brendel
85	Gotthard Schreiber, Gertrud Maibohm
87	Wilhelm Spee
88	Otto Dauenhauer, Resi Lingen



In ehrender Erinnerung behalten

VEREIN Am 7. September 2019 ist Karin Negenborn verstorben. Sie stand kurz vor der Vollendung ihres 69. Lebensjahres. Karin Negenborn war seit dem 1. Januar 1997 Mitglied unseres Vereins und in Gymnastik- und Präventionsgruppen aktiv.
Im Alter von 87 Jahren ist Hanni Steves am 23. Oktober 2019 verstorben. Sie gehörte unserem Verein seit dem 1. Januar 1988 an und hat sich in unseren Breitensportgruppen fit gehalten.
Beide Verstorbenen sind auch nach dem Ende ihrer sportlichen Aktivitäten als passive Mitglieder unserem Verein treu geblieben. Wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Wenn es in ihrer Todesanzeige von Maria Schenk heißt

„Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir
und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte“

so können wir versichern, dass wir dies in großer Dankbarkeit tun und Maria in ehrender Erinnerung behalten werden.

DER VORSTAND

Redaktions- und Anzeigenschluss:

Ausgabe Frühjahr	15. März
Ausgabe Sommer	15. August
Ausgabe Herbst/Winter	15. November

Beachten Sie bitte diese Termine, wenn Sie einen redaktionellen Beitrag leisten oder in der InTeam als beliebter Vereins-Plattform für den Niederrhein inserieren wollen.

Ihr lokaler Schulungsanbieter in Kempen

Android und Apple
Grund- und Aufbaukurse
Individuelles PC-Coaching
Microsoft Office
Grund- und Aufbaukurse

Kursangebote für Schulen, Firmen, Berufsstarter*Innen, Wiedereinsteiger*Innen und die Generation 50+

Wiebke Louven
Mülhauser Straße 27
47906 Kempen
Tel. 0163 67 89 310
www.muehlen-college.de

MÜHLEN COLLEGE

RHEINISCHE POST · Neuß-Grevenbroicher Zeitung · BERGISCHE MORGENPOST · SOLINGER MORGENPOST · RP ONLINE

Auch am Spielfeldrand gut informiert:
Jetzt 2 Wochen kostenlos lesen!

- ✓ Qualitätsjournalismus auf Smartphone, PC und Tablet
- ✓ 5 digitale Zugänge – für die ganze Familie
- ✓ Zugriff auf bis zu 3 Lokalausgaben

Jetzt unverbindlich testen!
www.rp-online.de/digital-testen oder **0211 505-1111**

Auf ein Wort

Von Detlev Schürmann

Die handgreiflichen Auseinandersetzungen im Amateursport machen mich fassungslos. Insbesondere, was die Schiedsrichter teilweise über sich ergehen lassen müssen, geht gar nicht. Einen Referee über den Platz zu jagen und ihn körperlich zu attackieren – no! Das hat mit dem Fairnessgebot nichts zu tun und gehört in einen schlechten Groschenroman, aber nicht in die Realität unseres Sportwesens. Ich sage ganz klar: Wir als VT vertreten eine Null-Toleranz-Haltung beim Thema Gewalt im Sport. Das gilt nicht nur für körperliche, sondern auch für verbale Gewalt. Wer den Gegner im Spiel als „A….“ beschimpft, fliegt runter. Gleiches gilt für den Zuschauer, der den Unparteiischen als „schwarze Sau“ oder ähnlich tituliert. Und wer sogar tritt oder die Fäuste fliegen lässt gegen Schiedsrichter, sollte nie mehr für den Wettkampf zugelassen werden. Attacken gegen Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren und ihre Freizeit einsetzen, Menschen auf dem Sportparkett zusammen zu führen, sind einfach asozial und müssen konsequent und kompromisslos geahndet werden. Wobei ich mir auch wünschen würde, dass die sogenannten Vorbilder im Fernsehen weniger den „sterbenden Schwan“ spielen, sondern sich nach einem Foul die Hand reichen würden.

Zahl des Tages 1859

Die vier Ziffern 1-8-5-9 stehen prominent im Wappen der VT Kempen. Sie stehen für das Gründungsjahr des Vereins 1859. Es ist das Jahr, in dem mit dem Bau des Suezkanals begonnen wird, USA und England sich einen „Schweinekrieg“ lieferten, Big Ben in London erstmals im Westminsterschlag ertönt, Steinway das Patent für die Kreuzbesaitung von Flügeln erhält, der Botaniker Welwitsch in Angola die Pflanze Welwitschie entdeckt und in Athen die ersten Olympien nach antikem Vorbild der Olympischen Spiele stattfinden. In diesem Jahr hat Kempens größter Sportverein also Jubiläum gefeiert: 160 Jahre VT. Der Verein hat zum Jubiläum nicht in spektakuläre Festakte investiert, sondern in den Verein. Wichtige Anliegen wie ein intaktes und leistungsfähiges Vereinsheim, die Öffnung Ferienfreizeit in Bensersiel auch für Familien oder eine Optimierung der Angebote bei den Kursen standen dabei im Vordergrund. Das Dankeschön an jedes einzelne Mitglied vollzog sich mehr im persönlichen Miteinander als über medienwirksame Auftritte. Gute Beispiele hierfür sind das Dankeschön-Grillen im Sommer für die Bensersiel-Helfer oder die Ehrungsfrühstücke im Ela für langjährige und verdiente Vereinsmitglieder. Das geflügelte Wort von der „Vereinsfamilie“ ist mithin keine leere Worthülse, sondern wird gelebt – seit 160 Jahren.

Hier gibt’s die InTeam!

Kempen

ags-Stefelmanns, Schorndorfer Straße 15
Apotheke im Arnoldhaus, Arnoldstraße 13b
Bären Apotheke, Hessenring 25
Blumen-Pavillon, Ziegelheider Straße 1
Brillenhaus Bunse, Judenstraße 10
Claaßen Radsport, Judenstraße 22-24
Das Ercklentz Restaurant, Judenstraße 8
DIE KÜCHE, Kuhstraße 9
Edeka Besser Essen, Hessenring 25
Ela Restaurant, Ellenstraße 6
Falko Bistro, Buttermarkt 17a
HNO-Praxis Dr. Kamp Dr. Benens, Burgring 35
Kemp’sche Huus, Neustraße 31
Krahn Schuh & Sport, Studentenacker 5
Kuhtor-Apotheke, Burgring 1
Mein Café, Ellenstraße 32
Mühlen-Apotheke, Mülhauser Straße 2-4
Mühlen College, Mülhauser Straße 27
Thomas-Apotheke, Thomasstraße 25
Pattavino Eiscafé, Concordienplatz 6
Petkens Obst und Gemüse, Engerstraße 34
Provinzial Alberts, Orsaystraße 18
Rathaus, Buttermarkt 1
Rewe Center, Kleinbahnstraße 24
Sparkasse, Altstadt, Orsaystraße 1
Sparkasse, Hagelkreuz, Nansenstr. 14-16
Stadtwerke, Heinrich-Horten-Straße 50
Vienhues Bioladen, Engerstraße 25
Volksbank, Altstadt, Burgstraße 8
Volksbank, Hagelkreuz, Max-Planck-Str. 15c
Wolters Blumenhaus, Berliner Allee 1a

St. Hubert

Gärtnerei van der Bloemen, An Steinen 24
Hubertus-Apotheke Gehlen, Königsstraße 10
Sparkasse, Filiale St. Hubert, Hauptstraße 17-19

Vereinsheim der Vereinigten Turnerschaft

Görtschesweg 5 in Schmalbroich

Im Download auf der Homepage vt-kempen.de

Impressum

Herausgeber:
Vereinigte Turnerschaft Kempen 1859 e.V.

Vorsitzender: Detlev Schürmann

Geschäftsführung
Marie-Luise Fehrenbach-Nagels

Sportwartin: Gaby Meier

Geschäftsstelle:
Görtschesweg 5
47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 89 45 97 -0
Fax: 0 21 52 / 89 45 97 19
E-Mail: info@vt-kempen.de
Öffnungszeiten:
Mo.+ Mi. 17–19 Uhr
Di.+ Do. 10–12 Uhr

Redaktion: Axel Küppers (Pressewart der VT)

Layout: Wolfgang Stenmans

Foto: Edward Wypchlo

Druck: Flyeralarm

Auflage: 2000

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Verantwortlich für den Inhalt
ist der 1. Vorsitzende

Das Vereinsmagazin »InTeam« dient der Öffentlichkeitsarbeit. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Abgabeschluss nächste InTeam 15.3.2020

Beiträge an info@vt-kempen.de
Stichwort InTeam

Wenn sich der Finanzpartner als größter nichtstaatlicher Sportförderer Deutschlands im Breiten- und Spitzensport engagiert.

sparkasse-krefeld.de

Sparkasse
Krefeld